



Ausgabe 07/2010

22.02.2010

Zeitschriften-Inhalts-Dienst
Aktuelle Schnellübersicht
juristischer Periodika

Kuselit 
Z  D

- 800 permanent ausgewertete Zeitschriften
- Hinweise auf wichtige Fachliteratur
- Buchbesprechungen im Volltext
- Veranstaltungshinweise . . .

Aktuelle Zeitschriftenliste

Die **Erstausgabe** KSzW 01.2010 der von Kölner Studenten und Mitarbeitern herausgegebenen Fachzeitschrift zum Wirtschaftsrecht ist da.

Die in Zukunft quartalsweise erscheinende KSzW widmet sich jeweils einem aktuellen Schwerpunktthema und arbeitet dieses anhand einer praktischen Einführung und wissenschaftlichen Vertiefung auf.



Die KSzW bietet Wissenschaftlern, Praktikern, wissenschaftlichem Nachwuchs und Studenten mit juristischer und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung sowie renommierten Experten zum jeweiligen Thema eine fachliche Plattform.

Die Redaktion lädt Sie ein, sich auf den Seiten der neuen Zeitschrift www.kszw.de

ein Bild über das Projekt zu machen, die Artikel der aktuellen Ausgabe direkt online zu lesen oder herunterzuladen (nur aus dem Netzwerk der Uni Köln und für Abonnenten) oder ein (Probe)Abonnement abzuschließen.

DAS PROJEKT

Aus einer Initiative eine Institution werden lassen -

Mit dieser Vision wurde die KSzW als erste wirtschaftsrechtliche Fachzeitschrift von Studenten und wissenschaftlichen Mitarbeitern an der Universität Köln ins Leben gerufen. Das starke wirtschaftsrechtliche Profil der Universität, die Unterstützung durch die Professoren-schaft und die Fakultät, sowie die Nähe zu zahlreichen renommierten Kanzleien und Unternehmen in der Region lassen uns glauben, dass ein solches Konzept, wie es an großen angelsächsischen und angloamerikanischen Universitäten schon seit Jahrzehnten existiert, auch in Deutschland erfolgreich etabliert und von den Studentengenerationen dauerhaft geführt und ausgebaut werden kann.

KSzW - RECHT, gut gelesen!

Die KSzW ist der Sachgruppe 15 zugeordnet - dort findet Sie auch die Nachweise zu den Inhalten der Erstausgabe.

1. Jur. Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

2. Recht: Allgemein

3. Staats- und Verfassungsrecht

4. Gesetze- und Verordnungen

5. Landesrecht | Kommunalrecht

6. Verwaltungsrecht

7. Glaube | Religion | Kirche

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

9. Privatrecht

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

11. Verkehr | Transport

12. Strafrecht und Nebengebiete

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

14. Sozialrecht

15. Wirtschaftsrecht

16. Wettbewerb | Kartellrecht

17. Gewerblicher Rechtsschutz

18. Steuerrecht

19. Umwelt | Agrar | Energie

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

24. Asylrecht | Ausländerrecht

25. Europa | Europarecht

26. Internationales Recht

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

28. Wirtschaftswissenschaften

29. Sonstiges

IMPRESSUM | ANHANG

Bundesrechtsanwaltskammer (Hrsg.)

BRAK-Mitteilungen

(Mitteilungen der Bundesrechtsanwaltskammer); Informationen zu Berufsrecht und Berufspolitik
0722-6934 109,- € Jahresabonnement
Die BRAK-Mitteilungen sind das offizielle Veröffentlichungsorgan der Bundesrechtsanwaltskammer. Die Zeitschrift greift anwaltsrelevante Themen auf, informiert über die Arbeit der Kammer, berichtet über neue Gesetzgebungsvorhaben, dokumentiert lückenlos die anwaltsgerichtliche Rechtsprechung und weist berufsrechtlich relevante Entscheidungen anderer Gerichte nach. Ferner behandelt sie die den Anwalt als steuerzahlenden Freiberufler berührenden Steuerfragen. Den Mitgliedern der Rechtsanwaltskammern werden die Mitteilungen im Rahmen der Mitgliedschaft ohne Erhebung einer besonderen Bezugsgebühr zugestellt. Erscheinungsweise: sechs mal jährlich
Jahresabonnement: 109,- € zzgl. Vertriebskosten Vertriebskosten für 2010: 6,90 € Inland / 13,90 € Ausland
Probeabonnement: 1 Heft kostenlos (Wird nach Erhalt des letzten Probeheftes nicht gekündigt, wird das Probeabonnement automatisch als ein Jahresabonnement fortgesetzt) Kündigungsfrist: 6 Wochen vor Jahresende Einzelheft: 19,80 € Einbanddecken (lieferbar 2008 und 2009): 12,90 €

www.otto-schmidt.de

DAI

Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft
Anwaltsnotariat

12.-13.03.2010, Essen

- "Insolvenz - typische Gefahren bei Beurkundung mit Urkundsbeteiligten in der Krise"
- "Anmeldung und Löschung ausländischer Zweitniederlassung - Herausforderung englische Limited"
- "Für die Praxis - Aktuelles aus dem Notariat"
- Empfang der Arbeitsgemeinschaft Anwaltsnotariat

www.anwaltverein.de

Mediationsstudium an der FernUniversität

Unternehmen und öffentliche Einrichtungen erkennen zunehmend, wie wichtig ein konstruktiver Umgang mit Konflikten ist: ein gutes Konfliktmanagement löst die konkreten Probleme, fördert die Unternehmenskultur und senkt die Kosten. Auch die Gerichte sind an Verfahren und Techniken mit mediativen Elementen interessiert. Die FernUniversität in Hagen bietet jetzt ein neues Studium "Mediation Kompakt" an. Die rd. 200-stündige, wissenschaftlich fundierte Ausbildung wendet sich insbesondere an Richterinnen und Richter, an Berufstätige in Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung sowie an freiberufliche Tätige (z.B. aus Rechts- und Unternehmensberatung oder Psychologie), die ihre Methoden im Umgang mit Konfliktsituationen verbessern bzw. Mediatorin oder Mediator werden wollen, Entwickelt wurde das weiterbildende Studium vom Lehrgebiet Öffentliches Recht, juristische Rhetorik und Rechtsphilosophie (Prof. Dr. Katharina Gräfin von Schlieffen).

"Mediation kompakt" nimmt Rücksicht auf die besondere Anforderungen Berufstätiger. Die Absolventinnen und Absolventen sollen Konflikte rechtzeitig erkennen, ihnen vorbeugen oder mit bereits entstandenen Konfliktsituationen zukunftsorientiert umgehen. Sie erwerben Kompetenz, die sie unmittelbar im Arbeitsalltag einsetzen können. Neben dem Fernstudium bereiten intensive Trainingsphasen (zwei Praxisseminare über insgesamt 44 Stunden) effektiv auf die Konfliktprevention und Streitbeilegung vor. Zudem ist das Studium nicht an dem Semester-Rhythmus gebunden, also jederzeit studierbar. Das Studium kann auch als Gruppenseminar in Unternehmen und Gerichten absolviert werden.

Zulassungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. der Erwerb der erforderlichen Einigung im Beruf. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein Universitätszertifikat.

Wer sein Wissen aus dem Kompaktstudium vertiefen möchte, kann an der FernUniversität in Hagen im Weiterbildenden Studium Mediation (mit zwei Semestern) einen Schwerpunkt ausbilden oder im Studiengang "Master of Mediation" (mit drei Semestern) einen akademischen Grad erlangen. Die Praxisseminare von "Mediation Kompakt" werden in beiden Fällen anerkannt.

www.fernuni-hagen.de

Egon Arnold | Klaus Meyer-Stolte |
Karl-Otto Hermann | Klaus Rellermeyer |
Udo Hintzen

RPfIG

Kommentar
7. Aufl.,
929 S., EUR 112,- €
ISBN:
978-3-7694-1052-5



Der große, renommierte Kommentar zum RPfIG wurde für seine 7. Auflage überarbeitet und hinsichtlich Literatur, Gesetzgebung und Rechtsprechung durchgängig auf Stand Sommer 2009 gebracht.

Die besondere Aktualität der Neuauflage ergibt sich allerdings daraus, dass das RPfIG selbst auf dem Stand vom 1.10.2009 (!) ist und auch nach diesem Stand kommentiert wurde. Darüber hinaus sind aber auch schon (verkündete) Änderungen zum 1.12.2010 und 1.1.2018 berücksichtigt! Es liegt auf der Hand, dass diesen zahlreichen und gewichtigen Änderungen nur eine in weiten Teilen völlige Neukommentierung Rechnung tragen konnte.

Der Kommentar will über die besondere Aktualität hinaus in seiner 7. Auflage wie in allen früheren

- die Anwendung des RPfIG praxisgerecht und kritisch begleiten
- im Inhalt erschöpfend sein
- in der Darstellung präzise, klar und übersichtlich!

www.gieseking-verlag.de

2. Recht Allgemein

Tonio Walter

Kleine Stilkunde für Juristen

2. Aufl., 2009
276 Seiten, 19,- €
ISBN:
978-3-406-59190-7



Stilkunde für Juristen

Auf ansprechende und unpräzise Weise sensibilisiert der Verfasser den Leser für die typischen Schwächen des Juristendeutsch. Er vermittelt, wie man mit wenigen und einfachen Mitteln klar schreibt, richtig, wirkungsvoll und gut.

Eine genussvolle Lektüre mit zahlreichen Beispielen und kleinen Übungen.

www.beck.de

Gabor P. Blechta

Recht und Autonomie

Das Defizit materialer Bestimmungskriterien des Rechts als Folge des positivistischen Wissenschaftsbegriffs.
Eine personalisierte Perspektive

Basel 2010
ca. 700 S.; ca. €106.-
Erscheinungstermin: 30.05.2010
ISBN 978-3-7190-2982-1

www.helbing-shop.ch

Josef Estermann | Achmed Abd-Elsalam | Anja Titze | Lars Ostermeier | Sajgal Monika | Michael Jasch | Arthur Kreuzer | Bartsch Tillmann | Vera Rothamel | Samantha Lottenbach | Karl L. Kunz | Koll Reiner | Julia Hännli | Regina Ammicht-Quinn | Ari Ofengenden | Fritz Dolder | Mauro Buser | Peter Thiery | Jenniver Sehring | Wolfgang Muno | Aleksandra Worobey | Florian Schramm | Thomas Raiser

Interdisziplinäre Rechtsforschung

zwischen Rechtswirklichkeit, Rechtsanalyse und Rechtsgestaltung
Beiträge zum Kongress "Wie wirkt Recht", Luzern 2008

(Gesellschaftswissenschaftliche Beiträge Bd. 9)
Bern 2009
ca. 280 S.
Erscheinungstermin: 03.12.2009
ISBN 978-3-907230-21-3
€40.-

Florian Becker

Der Missbrauch treuhänderischer Legitimationen

Vorschlag einer gesetzlichen Regelung

(Studien zum Zivilrecht, Bd. 73)
1., Aufl. Hamburg 2010
264 S., €85.-
ISBN 978-3-8300-4876-3

www.verlagdrkovac.de

Florian Windisch

Jurisprudenz und Ethik

Eine interdisziplinäre Studie zur Legitimation demokratischen Rechts
Berlin 2010
561 S.; €98.-
(Schriften zur Rechtstheorie Bd. 250)
Erscheinungstermin: Jan./Febr. 2010
ISBN 978-3-428-13198-3

www.duncker-humblot.de

Maria Bairlein

Internationales Vertragsrecht für Freie Berufe

(Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum-Verlag; 34)
1., Aufl., Marburg 2010
ca. 318 S., €34.90
ISBN 978-3-8288-2118-7

Tectum Verlag

Michael Thale

Recht und Massengesellschaft

Eine Skizze
Wien 2010
ca. 150 S.; €29.90
Erscheinungstermin: 28.03.2010
ISBN 978-3-902638-22-9

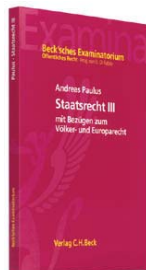
www.jan-sramek-verlag.at

3. Staats- und Verfassungsrecht

Andreas Paulus

Staatsrecht III

mit Bezügen zum
Völker- und Europarecht
1. Aufl., 2010
220 Seiten. 25,- €
ISBN:
978-3-406-60061-6



Die Reihe "Beck'sches Examinatorium" verbindet die Vorzüge eines Klausurenkurses mit einer examensrelevanten Wissensvermittlung. Der Schwerpunkt liegt auf der didaktischen Aufbereitung des Examensstoffes und der Einbettung in den systematischen Kontext. Die Bände sind damit Klausurbände und Repetitorien zugleich. Sie sind deshalb optimal zur Examensvorbereitung geeignet.

Die Reihe gliedert sich in die Bereiche

- Zivilrecht,
- öffentliches Recht und
- Strafrecht.

Alle Fälle wurden bereits in den examensvorbereitenden Kursen erprobt. Eine optimale Examensvorbereitung für das Pflichtfachwissen im Völker- und Europarecht mit seinen Bezügen zum deutschen Staatsrecht bietet der neue Band. "Staatsrecht III" bezeichnet die Bezüge des nationalen deutschen zum Völker- und Europarecht. Diese Bezüge bestehen u.a. in der Umsetzung europa- und völkerrechtlicher Vorgaben in deutsches Recht. In zwölf Fällen wird alles behandelt, was Pflichtfachstudierende im Staatsrecht III wissen müssen. Alle Fälle enthalten einen examenstypischen Sachverhalt. Sie werden mustergültig gelöst. Zahlreiche Verständnis- und Vertiefungstipps runden das Werk ab.

- Pflichtfachwissen in Fallform
- hochaktuell
- mit Vertiefungs- und Verständnishinweisen
- Kompetenzabgrenzung Bund/Länder beim Abschluss völkerrechtlicher Verträge
- Verwaltungsrecht und Völkerrecht (Waldschlösschenbrücken-Fall)
- Auslandseinsatz der Bundeswehr

- Vertrag von Lissabon
- Europäische Grundfreiheiten
- Kompetenzen der EG/EU
- Wirkungen von Richtlinien
- Grundrechte und Sekundärrecht
- Europäisches Beihilfenrecht

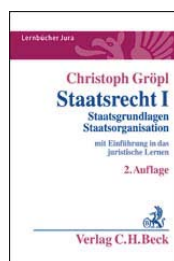
Andreas Paulus ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, an der Georg-August-Universität Göttingen.
Für Studierende.

www.beck.de

Christoph Gröpl

Staatsrecht I

Staatsgrundlagen,
Staatsorganisation;
mit Einführung in das
juristische Lernen
2. Aufl., 2010
380 Seiten, 19,50 €
ISBN 978-3-406-60089-0



Das neue Lernbuch vermittelt strukturiert und leicht verständlich das notwendige Wissen zu den Staatsgrundlagen und zur Staatsorganisation. Es ist daher ein ideales Begleitbuch für die Anfängervorlesung im Staatsrecht, eignet sich aber auch später zur systematischen Wiederholung. Besonders anschaulich wird die Darstellung durch viele Beispielfälle. Zahlreiche Klausurhinweise und Aufbauschemata erleichtern die Umsetzung in der Klausur. Inhaltlich konzentriert sich das Lernbuch von Gröpl auf die Vermittlung der zentralen Grundlagen und Grundsätze des Staatsrechts. Vermieden wird die Darstellung überflüssiger Details. Damit erhält der Studierende die Möglichkeit, sich unproblematisch die wesentlichen Strukturen des Staatsrechts anzueignen. Hinweise auf weiterführende Literatur beschränken sich auf Aufsätze und Gerichtsentscheidungen, die eine gezielte Vertiefung ermöglichen. Der Darstellung des Staatsrechts ist ein Kapitel vorgeschaltet, das in die Methode des juristischen Lernens einführt.

www.beck-shop.de

Volker Epping

Grundrechte

4. Aufl., 2010
471 Seiten, 22,95 €
ISBN:
978-3-642-01446-8



- Neuauflage berücksichtigt verstärkt die informationelle Selbstbestimmung, den Datenschutz und das Sicherheitsrecht
- Behandlung der allgemeinen Grundrechtslehren am Beispiel einzelner Grundrechte
- Hinweise auf aktuelle und prüfungsrelevante Problemstellungen zu jedem Grundrecht
- Falllösungen im Internet abrufbar

Dieses Lehrbuch richtet sich an Studierende, die entweder einen Einstieg in den Bereich der Grundrechte suchen oder aber die Grundrechte zwecks Vorbereitung auf die Übungen bzw. das Staatsexamen wiederholen möchten. Das Werk ist konsequent auf die Anforderungen zugeschnitten, mit denen Studierende in Klausuren, Haus- und Studienarbeiten konfrontiert werden. Alle Grundrechte mitsamt ihren europarechtlichen Bezügen sowie die prüfungsrelevanten Grundzüge der Verfassungsbeschwerde werden ausgehend vom Verfassungstext systematisch erschlossen. Die allgemeinen Grundrechtslehren, die in ihrer Abstraktheit gerade für den Einsteiger häufig nur schwer verständlich sind, werden nicht "vor die Klammer" gezogen, sondern am Beispiel einzelner Grundrechte behandelt. Zum besseren Verständnis gibt das Buch außerdem die zentralen Entscheidungen des BVerfG in den relevanten Auszügen wieder. Beispielfälle, deren Lösungen über das Internet bereitgestellt werden, sowie Zusammenstellungen typischer Klausurprobleme runden das Lehrbuch ab.

www.springer.com

4. Gesetze- und Verordnungen

BBergG

Zivilrecht Wirtschaftsrecht

18. Aufl., 2009
2057 Seiten
17,90 €
ISBN:
978-3-8329-4636-4



www.nomos.de

BBergG

Bundesberggesetz

Textausgabe mit einführenden Vorworten
von Rechtsanwalt Dr. W. Heller
13. Aufl., 2009, 179 Seiten
VGE Verlag GmbH

Tjuris DVD Bundesrecht

41. Aufl., Saarbrücken 2009
€405.-
ISBN 978-3-938756-23-2
www.juris.de

Schönfelder plus: Deutsche Gesetze

Edition 1/2010
1. Aufl. München 2010
ca. €19.90
Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-406-59953-8
www.beck-shop.de

Deutsche Wirtschaftsgesetze

2., Aufl., Herne 2010
2750 S., €39.90
Erscheinungstermin: Februar 2010
ISBN 978-3-482-59542-4

www.nwb.de

Gesetze der Bundesrepublik Deutschland

CD-ROM-Version
Zivil- und Wirtschaftsrecht, Strafrecht und
Verwaltungsrecht, Sozial- und Sozialver-
sicherungsrecht
Textsammlungen 2010 CD
978-3-8029-9802-7; 179.- €
bei Fortsetzung 60,- € Walhalla Vlg.

Schwerpunkte:

- Staats- und Verfassungsrecht;
Verwaltung
- Bürgerliches Recht; BGB
- Einführungsgesetz und Änderungs-
gesetze
- Bürgerliches Recht; Nebengesetze
- Handelsrecht, Urheberrecht;
gewerblicher Rechtsschutz;
unlauterer Wettbewerb
- Arbeitsrecht; Arbeitsgerichtsbarkeit
- Strafrecht
- Straßenverkehr
- Verfahren in Zivilsachen
- Verfahren in Strafsachen
- Freiwillige Gerichtsbarkeit
- Gerichtsverfassung und Berufsrecht
der Rechtspflege
- Kostenrecht.

Ca. 4 Updates pro Jahr. Bei Bestellung
zur Fortsetzung: Mindestlaufzeit 12
Monate. Vorzugspreis für Abonnenten
der Loseblatt-Version: 11,- €

www.walhalla.de

Beck'sche Gesetze Digital DVD

Bund, Land, EU

München 2010
€59.-

Erscheinungstermin: Juli 2010
ISBN 978-3-406-59970-5

www.beck-shop.de

Deutsche Steuergesetze

30. Auflage
Herne 2010
1800 S. , ca. €29.90
Online-Nutzung inklusive (Textausgabe)
Erscheinungstermin: Februar 2010
ISBN 978-3-482-53320-4

www.nwb.de

Denis Matthies

Exemplifikationen und Regelbeispiele

Eine Untersuchung zum 100-jährigen
Beitrag von Adolf Wach zur "Legislativen
Technik"
(Schriftenreihe Juristische Zeitgeschichte /
Abteilung 3 ; 33)
1. Aufl Berlin 2009
158 S., €39.95
ISBN 978-3-89949-748-9
Gruyter

www.degryuter.de

Deutsches Bergrecht

Textsammlung bergrechtlicher
Vorschriften des Bundes und der Länder

46. Ergänzungslieferung, 2009, 179 Seiten
VGE Verlag GmbH

Achim Bremen

StLex "Gesetze und Richtlinien"

4 Teile
€42.-
ISBN 978-3-8168-9199-4

5. Landesrecht | Kommunalrecht

THÜRINGEN

Peter Runkel (Hrsg.)

Baurecht für das Land Thüringen

Ergänzbares Sammlungs des Bundes- und Landesrechts mit ergänzenden Vorschriften, Mustern und Anleitungen für die Praxis sowie einer Rechtsprechungsübersicht, Loseblattwerk in 2 Ordnern
Rechtsprechung 2010 Loseblatt 3733 S. 978-3-503-03262-4
98.- € bei Fortsetzung E.Schmidt Vlg.

Mit dieser bereits bestens eingeführten ergänzbaren Sammlung wird allen am Bauwesen Beteiligten eine umfassende, zuverlässige und praxisingerechte Zusammenstellung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften zum öffentlichen Baurecht einschließlich Baunebenrecht, einschlägiger Fachgesetze und Vorschriften des Zivilrechts zur Verfügung gestellt. Eine ausführliche Einführung erleichtert den Einstieg; Arbeitsanleitungen, Muster und weitere Materialien geben für die praktische Anwendung wertvolle Hilfen. Ca. 2 Ergänzungslieferungen pro Jahr. Kündigungsfrist: 2 Monate vor dem 01.01. eines Jahres. Stand: Dezember 2009. Stand Lfg. 6 - 2009

www.esv.info

SAARLAND

Richtlinien zur Grundsicherung und Sozialhilfe Saarland

Sammlung der im Saarland geltenden bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen zur Grundsicherung und Sozialhilfe mit Richtlinien: GSR Saarland Loseblattwerk in 2 Ordnern; Textsammlungen 2010; Loseblatt 2130 S.
978-3-415-00813-7 49.- € Boorberg Vlg.

Die Sammlung enthält neben den Richtlinien des Saarlandes das Sozialgesetzbuch (SGB I bis XII - z.T. in Auszügen), Durchführungsverordnungen zum SGB XII und II, sonstiges Bundes- und Landesrecht sowie weitere Ausführungsbestimmungen.

Die Sammlung trägt damit zum rechtlich und sachlich gleichartigen Vollzug des Sozialhilferechts bei. Das Werk muss für mindestens ein Jahr bezogen werden. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Quartalsende. Stand: Juli 2009. Stand Lfg. 65 - 2009

RHEINLAND-PFALZ

Rumetsch, Rudolf | Lentz, Andrea

Landesrecht in Rheinland-Pfalz

Loseblatt-Textausgabe in 4 Ordnern
Textsammlungen 2010 Loseblatt 8836 S. 978-3-7685-6110-5 399,95 €
bei Fortsetzung 139,95 € R.v.Decker Vlg.

Ergänzungslieferungen: ca. 7 pro Jahr
Stand: Dezember 2009

Die seit vielen Jahren bewährte systematische Sammlung des geltenden Landesrechts von Rheinland-Pfalz enthält neben den Rechtsvorschriften auch wichtige Verwaltungsvorschriften, Organisationspläne und Geschäftsordnungen. Dabei wurde auf Texte, die selten benötigt werden, bewusst verzichtet; sie sind jedoch mit Datum und Fundstellen in besonderen Verzeichnissen aufgeführt. Das Werk wurde speziell auf die Praxis zugeschnitten. Durch seine übersichtliche und handliche Form wird es zu einer wertvollen Arbeitshilfe für staatliche Verwaltungsbehörden, Gerichte, Gemeinde-, Stadt- und Kreisverwaltungen, Rechtsanwälte und Notare, Verbände und Unternehmen, nicht zuletzt auch für Wissenschaft und Ausbildung. Ein ausführliches Inhalts- und Sachverzeichnis sowie eine Schnellübersicht ermöglichen einen schnellen Zugriff auf die gesuchten Vorschriften. Damit hilft das Werk, Zeit und Kosten zu sparen. Durch die Loseblattform wird größtmögliche Aktualität gewährleistet. Stand Lfg. 203 - 2009

BAYERN

Baumgartner | Dirnberger | Jäde | Kupfahl | Schiebel | Strunz | Wallraven-Lindl | Weiß

Das Bau- und Wohnungsrecht in Bayern

Sammlung der in Bayern geltenden bundes- und landesrechtlichen Vorschriften mit Kommentaren zum Baugesetzbuch, zur Bayerischen Bauordnung und zur Baunutzungsverordnung Loseblattwerk in 5 Ordnern
Kommentare 2010 Loseblatt 5760 S. 978-3-415-00602-7 139.- € Boorberg Vlg.

Das seit Jahrzehnten als Standardwerk in Bayern eingeführte Loseblattwerk enthält:

- allgemeine Vorschriften (mit Organisations-, Kosten- und Bauberufsrecht)
- das Baugesetzbuch, die Baunutzungsverordnung und die Bayerische Bauordnung, jeweils mit Vollzugsvorschriften und Kommentar
- das Planungs-, Bau- und Bodenrecht in anderen Rechtsgebieten, so u.a. Raumordnung und Landesplanung, Denkmalschutz, Verkehrs- und Wegerecht, Naturschutzrecht und Landschaftspflege, Wasserrecht, Immissionsschutzrecht und Umweltverträglichkeitsprüfung, Gewerberecht und Abfallentsorgungsrecht
- aus dem Wohnungsrecht das zweite Wohnungsbaugesetz, sonstige Vorschriften zur Wohnungsbauförderung, Regelungen zu Steuer, Miete und Wohngeld.

Das Werk muss für mindestens ein Jahr bezogen werden. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Quartalsende. Stand: September 2009. Stand Lfg. 223 - 2009

www.boorberg.de

6. Verwaltungsrecht

Heribert Johlen

Verwaltungsrecht

Münchener
Prozessformularbuch
- Verwaltungsrecht
3. Aufl., 2009
1508 S., 148.- €
ISBN:
978-3-406-57667-6



Dieser Band
bietet alle in der Praxis gebräuchlichen
Muster zum Verwaltungs- und
Verwaltungsprozessrecht.

Der Inhalt:

- Grundformen der Rechtsbehelfe
- Öffentliches Baurecht
- Umweltrecht
- Wirtschaftsverwaltungsrecht
- Kommunales Abgabenrecht
- Öffentliches Dienstrecht
- Ausbildungs- und Prüfungsrecht
- Staatshaftungsrecht
- Ausländer- und Asylrecht
- Sonstiges besonderes Verwaltungsrecht: Datenschutz-, Wohngeld-, Straßen- und Wegerecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Wehrpflichtrecht

Eine CD-ROM mit allen Mustern (ohne Anmerkungen) spart Zeit und Arbeit. Die 3. Auflage berücksichtigt mit Stand Januar 2009 alle Änderungen durch Gesetzgebung und Rechtsprechung. Insbesondere die Föderalismusreform und die weitgehende Abschaffung des Widerspruchsverfahrens sind eingearbeitet. Auch der Teil Status- und Aufenthaltsrecht ist grundlegend überarbeitet. Aktuelle Themen wie »Rauchverbot« oder »Flatrate-Trinken« sind ebenfalls abgedeckt.

Vorteile auf einen Blick

- von 32 Spezialisten aus
Rechtsanwalt- und Richterschaft
- 45 Rechtsgebiete
- mit zahlreichen Reformen
- inklusive Text-CD

www.beck.de

Rudolf Schweickhardt | Ute Vondung

Allgemeines Verwaltungsrecht

9. Aufl., Stuttgart 2010
ca. 480 S., EUR 35.- €
Erscheinungstermin: Juni 2010
ISBN 978-3-17-021255-8

www.kohlhammer.de

Florian Huerkamp

Gleichbehandlung und Transparenz als gemeinschaftsrechtliche Prinzipien der staatlichen Auftragsvergabe

(Jus Internationale et Europaeum Bd. 37)
Tübingen 2010
361 S., EUR 64.- €
ISBN 978-3-16-150231-6

www.mohr.de

ARS

Verwaltungsvollstreckungsgesetz

Die Vollstreckung von behördlichen
Aufträgen Bescheiden &
Verwaltungsstrafen
04.05.2010, Wien

www.ars.at

BADEN-WÜRTTEMBERG

Reiner Belz | Eike Mußmann

Polizeigesetz für Baden-Württemberg

- mit Erläuterungen und ergänzenden Vorschriften (Boorberg Taschenkommentare)
7. Aufl. Stuttgart 2009.
ISBN 978-3-415-04312-1

www.boorberg.de

IBR Seminare

Die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach VOF

Unter Berücksichtigung neuester
Entscheidungen
09.03.2010, Mannheim

Die Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen ist in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus rechtlichen Interesses gerückt. Das einschlägige und mittlerweile sehr komplexe Vergaberecht unterliegt darüber hinaus ständigen Veränderungen durch die Rechtsprechung.

Im Seminar werden die aktuellen rechtlichen Grundlagen erläutert, daneben die Besonderheit bei der Vergabe freiberuflicher Leistungen und schließlich der Rechtsschutz. Mit einer konkreten Darstellung von vergaberechtlichen Stolpersteinen kann das Seminar helfen, die verfahrensrechtlichen Anforderungen bei der Vergabe freiberuflicher Leistungen rechtssicher zu meistern. Dabei werden zahlreiche Praxisbeispiele behandelt, die fehleranfällig sind und in der Praxis häufig wiederkehren. Vorgestellt wird darüber hinaus eine Muster-Vergabe.

- Grundlagen
- Ablauf des Vergabeverfahrens
- Dokumentation und Rechtsschutz
- Typische Vergabe- und Verfahrensfehler

www.ibr-online.de

Günther D. Gade

Basiswissen Waffenrecht

3. Aufl., Stuttgart 2010
ca. 250 S., €20.-
Erscheinungstermin: Juni 2010
ISBN 978-3-17-021276-3

www.kohlhammer.de

7. Glaube | Religion | Kirche

Peter Unruh

Religionsverfassungsrecht

Baden-Baden 2009
356 S. 978-3-8329-4698-2 24.- €
Nomos Lehrbuch

Das Religionsverfassungsrecht des Grundgesetzes, das lange unangefochten unter der Bezeichnung „Staatskirchenrecht“ firmierte, ist nach Jahrzehnten der ruhigen Entwicklung aus seiner dogmatischen Nische herausgetreten und in den Fokus (nicht nur) der Fachöffentlichkeit geraten. Die Folgen von Säkularisierung, Pluralisierung und Individualisierung stellen dieses Rechtsgebiet nicht nur vor konkrete Probleme, sondern insgesamt auf den Prüfstand. Insgesamt handelt es sich um eine Materie, die dogmatisch und allgemeinpolitisch zu den gegenwärtig interessantesten Rechtsgebieten im Kanon der juristischen Lehrangebote zählt. Die vorliegende Darstellung beruht auf einer konsequent grundrechtszentrierten Sichtweise, d.h. das Grundrecht der Religionsfreiheit bildet den Stamm der diversen Verästelungen des Religionsverfassungsrechts. Sie erhebt grundsätzlich den Anspruch einer umfassenden, systematischen und wissenschaftlichen Erörterung der Materie unter besonderer Berücksichtigung didaktischer Gesichtspunkte. Sie ist an Studierende der Rechtswissenschaften und der Theologie gerichtet, aber auch an eine breitere Fachöffentlichkeit an den Universitäten sowie in den staatlichen Behörden und Kirchenämtern.

www.nomos.de

Christoph Winzeler

Einführung in das Religionsverfassungsrecht der Schweiz

2. Aufl. Zürich 2009
189 S. 978-3-7255-5853-7 35.- €
(Freiburger Veröffentlichungen zum Religionsrecht Bd.16) Schulthess Vlg./CH

Das Buch behandelt die Religionsfreiheit (Art. 15 BV) und das Religionsverfassungsrecht ausgewählter Kantone (AG, BE, BL, BS, FR, GE, LU, NE, OW, TG, TI, VD, ZH). Als „fremde“, durch Einwanderung in die Schweiz gekommene Religion wird v.a. der Islam zum Thema. Die Bundesgerichtsurteile zum Kreuzifix in der Schule, zum Kopftuch der muslimischen Lehrerin und zum Dispens vom Schwimmbad zeigen, dass die Probleme z.T. nicht neu sind, sondern wiederkehren. Das Buch will für die nötigen Güterabwägungen Wege zum haltbaren Kompromiss aufzeigen. Die staatliche Kooperation mit Religionsgemeinschaften kommt anhand des schulischen Religionsunterrichts, der Theologiefakultäten an den Universitäten, der Seelsorge in den Sonderstatusverhältnissen (Gefängnis, Krankenhaus, Armee) und der staatlichen Mitwirkung bei der Kirchenfinanzierung zur Behandlung. Schließlich werden kontroverse Fragen wie z.B. die Stellung der Frau oder das Schächtverbot angesprochen. Die Neuauflage ist auf den heutigen Stand gebracht und wurde um einen Abschnitt zur Frage des Minarettverbots ergänzt. Alphabetische Sachwort-, Namen- und Ortsregister erschließen das Buch.

www.schulthess.com

Feyzan Ünsal

Politische und religiöse Symbole im Betrieb

Eine rechtsvergleichende Studie zum deutschen und türkischen Recht
Monographien/Diss. 2009
585 S. 978-3-631-59241-0 92.- €
Europäische Hochschulschriften: Reihe 2: Rechtswissenschaft Bd.4926 Lang Vlg.,
Die Dissertation widmet sich dem Vergleich der Rechtssystematik und -dogmatik des deutschen und türkischen Verfassungs- und Arbeitsrechts anhand der Frage nach dem Verhältnis der Arbeitnehmerpflichten zum Recht der Freiheitsausübung des Arbeitnehmers am Arbeitsplatz.

Ausgehend von der teilweise divergierenden Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zum Tragen von politischen Plaketten und eines islamischen Kopftuchs durch Arbeitnehmer und dem in der rechtswissenschaftlichen Literatur geführten „Kopftuch“-Streit werden Verhaltensweisen mit politischer und religiöser Symbolik nach deutschem und türkischem Recht untersucht.

www.peterlang.de

Thomas Böhle

Religionsfreiheit in Südafrika

Geschichte und Gegenwart im Spiegel der Apartheid
Monographien/Diss. 2009
454 S. 978-3-8300-4661-5 98.- €
(SR: Schriften zum ausländischen Recht Bd.2)

Rund drei Jahrhunderte nach der Landung von JAN VAN RIEBBECK in der Bucht zum Fuße des Tafelbergs im Jahre 1652 institutionalisierte das Apartheidssystem beispiellose Diskriminierung und Unterdrückung in Südafrika. Mitte der 1990er Jahre konnte das Ende der Apartheid besiegelt und eine neue Verfassungsordnung geschaffen werden. Seitdem versucht das Land an der Südspitze Afrikas die Wunden, die das Apartheidsunrecht riss, zu heilen. Der Autor porträtiert die wechselvolle Geschichte Südafrikas aus dem Blickwinkel der Religionsfreiheit. Der engen Verbindung von religiösem und rassistischem Eifer trägt er hierbei detailliert Rechnung. In diesem Lichte wird sodann die gegenwärtige Verfassung hinsichtlich des Grundrechts auf Religionsfreiheit kommentiert. Dabei wird die Rechtsprechung des südafrikanischen Verfassungsgerichts im Besonderen dahin gewürdigt, ob sie zu einer Erneuerung der südafrikanischen Gesellschaft beizutragen vermag.

www.verlagdrkovac.de

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

Thomas Rauscher (Hrsg.)

Europäisches Zivilprozess- und Kollisionsrecht

Brüssel Ila-VO, EG-UnterhaltsVO (Neubearbeitung 2009/2010)
 Textsammlungen 3. Aufl. 2010
 650 S. 978-3-86653-089-8 124,- €
 bei Fortsetzung 99,- €
 Sellier Eur.Law Publ.

In dritter Auflage erscheint das Werk unter neuem Titel und in erheblich erweitertem Umfang. Die Einbeziehung des "Europäischen Kollisionsrechts" trägt dem Umstand Rechnung, dass sich seit der 2. Auflage nicht nur die auf Artikel 65 ff. EGV gestützten Verordnungen zum EuZPR vermehrt haben. Die Europäisierung des IPR, die im Römischen EWG-Übereinkommen ihren Anfang nahm, wird nun unter Verlagerung in die Kategorie der EG-Verordnung vorangetrieben. Das vertragliche und außervertragliche Schuldvertrags-IPR ist in der Rom I-VO und der Rom II-VO harmonisiert, die 2011 in Kraft tretende EG-UnterhaltsVO ist ein erstes Beispiel eines gemischten Instruments zu EuIPR und EuZPR, nachdem die Regelung des Scheidungs-IPR in Ergänzung der Brüssel Ila-VO vorerst gescheitert ist. Mit der Aufnahme aller das EuZPR und das EuIPR betreffenden Rechtsinstrumente erfüllt der Kommentar auch weiterhin den Anspruch, alle in zivilrechtlichen Fällen mit Auslandsbezug unmittelbar geltenden europäischen Rechtsinstrumente eingehend praxistauglich darzustellen und durch die nicht übersichtlicher gewordene Landschaft des Europäischen Zivilprozess- und Kollisionsrechts zu führen. Der Fortsetzungspreis gilt bei Abnahme des Gesamtwerkes.

Geplant Februar 2010

www.sellier.de

Thomas Rauscher (Hrsg.)

Europäisches Zivilprozess- und Kollisionsrecht

EG-ZustellVO, EG-BewVO, EG-VollstrTitelVO, EG-InsVO, EG-MahnVO, EG-BagatellVO (Neubearbeitung 2009/2010)
 Kommentar
 Kommentare 2010 3. Aufl. Buch
 1020 S. 978-3-86653-090-4 194,- €
 bei Fortsetzung 154,- €

In dritter Auflage erscheint das Werk unter neuem Titel und in erheblich erweitertem Umfang. Die Einbeziehung des "Europäischen Kollisionsrechts" trägt dem Umstand Rechnung, dass sich seit der 2. Auflage nicht nur die auf Artikel 65 ff. EGV gestützten Verordnungen zum EuZPR vermehrt haben. Die Europäisierung des IPR, die im Römischen EWG-Übereinkommen ihren Anfang nahm, wird nun unter Verlagerung in die Kategorie der EG-Verordnung vorangetrieben. Das vertragliche und außervertragliche Schuldvertrags-IPR ist in der Rom I-VO und der Rom II-VO harmonisiert, die 2011 in Kraft tretende EG-UnterhaltsVO ist ein erstes Beispiel eines gemischten Instruments zu EuIPR und EuZPR, nachdem die Regelung des Scheidungs-IPR in Ergänzung der Brüssel Ila-VO vorerst gescheitert ist. Mit der Aufnahme aller das EuZPR und das EuIPR betreffenden Rechtsinstrumente erfüllt der Kommentar auch weiterhin den Anspruch, alle in zivilrechtlichen Fällen mit Auslandsbezug unmittelbar geltenden europäischen Rechtsinstrumente eingehend praxistauglich darzustellen und durch die nicht übersichtlicher gewordene Landschaft des Europäischen Zivilprozess- und Kollisionsrechts zu führen. Der Fortsetzungspreis bezieht sich auf die Abnahme des Gesamtwerkes.

Geplant Februar 2010

www.sellier.de

Richard Zöller

Zivilprozessordnung: ZPO

Mit Gerichtsverfassungsgesetz und den Einführungsgesetzen, mit Internationalem Zivilprozessrecht, EG-Verordnungen, Kostenanmerkungen Kommentar
 28. Aufl. 2010
 3360 S. 978-3-504-47017-3 164,- €

Wie jeder Zöller überzeugt auch diese Neuauflage durch ihre unübertroffene Qualität - und vor allem durch wichtige inhaltliche Neuerungen: Mit den Verfahren in Familiensachen nach dem neuen FamFG und all den anderen wichtigen Änderungen, die diese außerplanmäßige Neuauflage erzwungen haben.

www.otto-schmidt.de

Frank-Michael Goebel

AnwaltFormulare Zivilprozessrecht

Formularbücher 3. Aufl. 2010
 1900 S. 978-3-8240-1063-9 98,- €
 ca. Preisangabe

Die Neuauflage der AnwaltFormulare Zivilprozessrecht ist mit rund 600 Mustern Ihr ideales Hilfsmittel: Detailliert erläutert finden Sie hier das zivilprozessuale Erkenntnisverfahren einschließlich des familiengerichtlichen Verfahrens und aller Nebenverfahren - wie etwa das Beweisicherungsverfahren oder den einstweiligen Rechtsschutz. Die AnwaltFormulare Zivilprozessrecht bieten Ihnen die relevanten Informationen zu den kostenrechtlichen Aspekten inklusive Prozesskostenhilfe: So erfahren Sie alles Wesentliche zur Kostenabwicklung und zum optimalen taktischen Vorgehen.

Geplant März 2010

www.anwaltverlag.de

9. Privatrecht

Deutschen Caritasverband e.V.

Praxiswissen Betreuungsrecht

Für Ehrenamtliche,
Familienangehörige
und Bevollmächtigte
2010
250 S., €20,-
ISBN
978-3-406-59581-3



Praxiswissen leicht
verständlich

Das lexikalisch von A bis Z gegliederte Handbuch beantwortet die für den Betreuungsalltag wichtigsten Rechtsfragen in einer auch für Nichtjuristen verständlichen Sprache. Es enthält eine kurze Einführung, bietet Hilfestellungen und Tipps für die Praxis, weist auf einschlägige Rechtsgrundlagen hin und gibt Hinweise zu weiterführenden Informationen, Ansprechpartnern und Adressen.

Die Themen:

- Betreuungsverfügung
- Führerschein
- GEZ-Befreiung
- Heimunterbringung
- Finanzierung von Heimplätzen und Hilfe zur Pflege
- Haftung
- Mietvertrag
- Wohnungsauflösung
- Vorsorgevollmacht

Guter Rat

für Betreuer, Familienangehörige und Bevollmächtigte, Sozialverbände sowie Sozialämter.

www.beck-shop.de

Jan Wilhelm

Sachenrecht

Lehrbuch 4. Aufl. 2010
1017 S. 978-3-89949-708-3 129.95 €
Das Werk stellt das Sachenrecht im Sinne eines großen Lehrbuchs dar. Anliegen des Werkes ist die systematische Erfassung des Rechtsgebiets als Bestandteil der Privatrechtsordnung mit ihren verfassungs- und europarechtlichen Bezügen. Das Sachenrecht wird hierbei als Teilbereich des allgemeinen Rechts der Güterzuordnung entwickelt. Das internationale Sachenrecht ist ebenso dargestellt wie die Bemühungen um ein einheitliches europäisches Privatrecht, soweit sie das Sachenrecht berühren. Das Buch ermöglicht interessierten Studierenden und dem fortgeschrittenen Leser eine vertiefte Beschäftigung mit dem Sachenrecht. Die Neuauflage berücksichtigt Gesetzgebung, Rechtsprechung und Wissenschaft bis November 2009. Geplant 1. Quartal 2010

www.degruyter.de

Jens Koch | Martin Löhnig

Fälle zum Sachenrecht

2. Aufl. 2010
250 S. 978-3-406-59348-2
20,- € ca. Preisangabe
Juristische Fall-Lösungen

Das Sachenrecht gilt als das schwerste zivilrechtliche Rechtsgebiet. Probleme bereitet vor allem die Umsetzung einer konkreten Rechtsfrage im Fall. Hier weist der neue Band den Weg. Exemplarische Klausuren erläutern die Problemstellungen, zeigen Musterlösungen auf und geben fallbezogene Hinweise. Darüber hinaus bietet der Band taktische Tipps: Welche Punkte in der Klausur sind besonders fehlerträchtig und wie lassen sich derartige Fehler vermeiden? Welche Querverweisungen sollten bekannt sein und gegebenenfalls kommentiert werden?

Welches über das Gesetz hinausweisende positive Wissen ist unbedingt erforderlich? Welche Variationsmöglichkeiten eines Klausursetters bieten sich in bestimmten sachenrechtlichen Fallgestaltungen? Das Übungsbuch richtet sich sowohl an Pflichtfach- wie an Schwerpunktbereichsstudierende und kombiniert kürzere und längere Übungsfälle. Das Werk ist die ideale Ergänzung zu den Sachenrechtslehrbüchern von Schwab/Prütting und Wolf. Den Falllösungen vorangestellt sind Gliederungen. Übersichten und Tabellen fassen die Materie zusammen.
Geplant März 2010

www.beck-shop.de

Jörg Fritzsche

Fälle zum Schuldrecht II

Gesetzliche Schuldverhältnisse
München 2010
350 S. 978-3-406-57082-2
20,- € ca. Preisangabe
Juristische Fall-Lösungen

Das Bedürfnis an Fallliteratur zu allen Rechtsgebieten nimmt stetig zu. Das neue Werk schließt eine weitere Lücke in der Reihe "Juristische Fall-Lösungen". Während der Band "Fälle zum Schuldrecht I" das Allgemeine Schuldrecht und die vertraglichen Schuldverhältnisse behandelt, widmet sich der neue Band den gesetzlichen Schuldverhältnissen. Die Fälle helfen beim Einstieg und bei der Wiederholung. Die Themenblöcke beginnen mit einem leichten Grundfall, schwierigere und speziellere Fälle folgen. Die Reihenfolge der Fälle und Lösungen entspricht weitgehend der Systematik in Lehrbüchern und Vorlesungen. Angereichert werden die Lösungen mit zahlreichen didaktischen Hinweisen, Gliederungen und Vorüberlegungen. Die Bezüge zum Allgemeinen Teil des BGB und zum Allgemeinen Schuldrecht werden hergestellt.
Erscheinungstermin unbestimmt
www.beck-shop.de

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

Theodor Keidel

FamFG

Freiwillige
Gerichtsbareit
Kommentar
16. Aufl., 2009
2318 S., €139.-
ISBN:
978-3-406-58902-7



Seit über 100 Jahren

kommentiert der »Keidel« die freiwillige
Gerichtsbareit in bewährter Qualität.
Das Standardwerk:

- setzt sich sowohl praxisorientiert als auch wissenschaftlich vertieft und dabei intensiv und kritisch mit der gesamten Rechtsprechung sowie der bis Ende Juni veröffentlichten Fachliteratur auseinander
- zitiert Rechtsprechung und Literatur zum alten FGG soweit sie für das neue FamFG weiterhin relevant sind
- druckt sämtliche Normen der ZPO, auf die das neue FamFG verweist ab und kommentiert sie im Kontext mit der Verweisungsnorm

Neue Gesetze, neue Kommentierung
Die 16. Auflage behandelt das neue FamFG. Bereits vor seinem Inkrafttreten gibt es zahlreiche Änderungen und Berichtigungen, die alle bereits ausführlich kommentiert sind:

- »FamFG-Reparaturgesetz«
- die Strukturreform des Versorgungsausgleichs
- Gesetzes zur Änderung des Zugewinnausgleichs- und Vormundschaftsrechts
- 3. Betreuungsrechtsänderungsgesetz
www.beck-shop.de

Walter Zimmermann

Erbrecht

Lehrbuch mit Fällen; 3. Auflage Berlin
2010; ca. 532 S.

Erscheinungstermin: in Vorbereitung
ISBN 978-3-503-12437-4; www.esv.info

Verlag C.H. Beck

Testamentsvollstreckung

Durchführung - Haftungsrisiken -
Sonderfragen

13.04.2010, Stuttgart

www.beck-seminare.de

Heinrich Weninger

Vermögen richtig weitergeben

2. Aufl., Wien 2010

ca. 150 S., ca. €31.13

Erscheinungstermin: Mai 2010

ISBN 978-3-214-08797-5

MANZ'sche

Eckart Hammermann

Zugewinnausgleich

2. Auflage Berlin 2010

ca. 126 S., €24.-

ISBN 978-3-8305-1729-0

www.bvw-verlag.de

Verlag C.H. Beck

Haftungsfallen bei Erbprozess und Testamentsgestaltung

21.06.2010, München

www.beck-seminare.de

ÖSTERREICH

ARS

Unternehmenserwerb unter Lebenden & von Todes wegen

Expertenseminar zu den § 38-40 UGB

28.05.2010, Wien

www.ars.at

VDWS Steuerberater-Online-GmbH

Gestaltungen rund um die Personengesellschaft

15.03.2010, Mannheim

Im Seminar werden wichtige Änderungen für Einzelunternehmen / Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften, die bei der Deklarationsberatung für 2008 bzw. für die Gestaltungsberatung 2009 wichtig sind, kurz und prägnant dargestellt. Unter anderem werden der Verlustausgleich nach § 15a EStG, die Begünstigung nicht entnommener Gewinne, die Erweiterung des § 8b KStG und die Regelung des § 8c KStG angesprochen.

www.dws-steuerberater-online.de

ARBER-Verlag GmbH

Vorläufiger Rechtsschutz im Familienrecht

20.03.2010

www.arberverlag.de

Deutscher Anwaltverein

Haftungsgefahren

bei Schnittstellen zwischen Familien-, Erb- und Steuerrecht und Familienrechtliche Vereinbarungen zur Vermögensauseinandersetzung, zum Unterhalt und Versorgungsausgleich

23.-24.04.2010, Kloster Hornbach

www.anwaltverein.de

Josef Schneider

Die Ehescheidung im Einkommen- steuer- und Unterhaltsrecht

Mit den Änderungen des Unterhaltsrechts, des Zugewinnausgleichs- und Vormundschaftsrechts, der Strukturreform des Versorgungsausgleichs, des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbareit; Weil im Schönbuch 2010 ca. 112 S. Erscheinungstermin: 15.01.2010
ISBN 978-3-941480-08-7; €39.90

11. Verkehr | Transport

Marcel Kaufmann | Thomas Lübbig |
Hans-Joachim Prieß | Hermann Pünder |
Michael Fehling

VO (EG) 1370/2007

Verordnung über
öffentliche Personen-
verkehrsdienste auf
Schiene und Straße
Kommentar
München 2010.
XIII, 486 S. In Leinen
C. H. Beck
ISBN 978-3-406-60060-9



Das Werk ist Teil der Reihe:

* (Gelbe Erläuterungsbücher)

vormerkbar, Lieferung nach Erscheinen
Die VO (EG) 1370/2007
führt ein neues gemeinschaftsrechtliches
System ein, das an die Stelle des bisheri-
gen europäischen und deutschen Eisen-
bahn- und Personenbeförderungsrechts
tritt. Zugleich wird ein neues europaweit
einheitliches Rechtsregime für Vergabe-
und Beihilfenrecht im Personenverkehrs-
bereich geschaffen.

Die Kommentierung dient bei der Anwen-
dung der komplexen Regeln in der Praxis
als Wegweiser. Zugleich gibt sie prakti-
sche Hilfestellung für den Fall, dass sich
deutsche Verkehrsunternehmen im
europäischen Binnenmarkt um Aufträge
bewerben.

Aus dem Inhalt

- Öffentliche Dienstleistungsaufträge
- Obligatorischer Inhalt öffentlicher
Dienstleistungsverträge und
allgemeiner Vorschriften
- Vergabe öffentlicher
Dienstleistungsaufträge
- Ausgleichsleistung für gemeinwirt-
schaftliche Verpflichtungen
- Veröffentlichung
- Vereinbarkeit mit dem Vertrag
- Aufhebung

Vom »Neuen« profitieren Vergabestellen
im Bereich des öffentlichen Personennah-
verkehrs, Verkehrsbetriebe, Rechtsanwälte,
Vergabekammern und Gerichte.

www.beck-shop.de

Patrick Fütterer | Stefan Heimlich |
Ingo Hamm | Peter Grün

Fahrpersonalrecht: Personenbeförderung auf Straße und Schiene

Frankfurt am Main 2010 ca. 300 S.,
ca. €29.90 Erscheinungstermin: in Vor-
bereitung; ISBN 978-3-7663-6027-4

www.bund-verlag.de

Thomas Höhne

Paketdienstleister im Internet: Rechtliche Risiken fehlerhaft erteilter Online-Transportaufträge im nationalen Massengeschäft

1. Aufl., Göttingen 2009
90 S., €29.90
ISBN 978-3-941274-29-7

www.optimus-verlag.de

BKF Pocket

Arbeitszeitrecht und Sozialvorschriften für Kraftfahrer

Düsseldorf 2010
ca. 168 S., €5.35
ISBN 978-3-87841-351-6

www.verkehrsverlag-fischer.de

Daniela Schulz

E-Commerce im Tourismus

Die rechtliche Einordnung von Reisepor-
talen in das Haftungssystem des
deutschen Reiserechts
(Rostocker Schriften zum Wirtschafts-
recht; 13) Hamburg 2010
ISBN 978-3-8300-4817-6
266 S., €85.-

Erscheinungstermin: Februar 2010

www.verlagdrkovac.de

juris DVD Verkehrsrecht

5. Aufl., Saarbrücken 2009
€405.-
ISBN 978-3-938756-13-3

www.juris.de

Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung (Hrsg.)

Brücken und Tunnel der Bundesfernstrassen 2009

Dokumentation
Köln 2009
190 S., €39.80
ISBN 978-3-935064-61-3
Erscheinungstermin: 20.11.2009

www.bundesanzeiger.de

Dieter Schulze

Das große Buch der Transportpolizei

Geschichte - Aufgaben - Ausrüstung

1. Aufl. Berlin 2010
ca. 256 S., €19.95
Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-360-01975-2

Ruwantissa Abeyratne

Aviation Security Law

Berlin 2010
ISBN 978-3-642-11701-5
250 S., ca. €99.95
Erscheinungstermin: April 2010

www.springer.de

12. Strafrecht und Nebengebiete

Gerhard Holley

Das Recht der Internationalen Terrorismusbekämpfung

Asset Freezing UN-
und FATF-Vorgaben
US-Recht EuGH
Judikatur Grundrechte
Wien 2010
ca. 280 S., €68.-
Erscheinungstermin:
28.03.2010



ISBN 978-3-902638-21-1

Die Anschläge vom 11. September 2001 markieren einen Wendepunkt in der Bekämpfung des internationalen Terrorismus. Zugleich stellen die in Folge beschlossenen Maßnahmen den Rechtsstaat vor signifikante Herausforderungen – nicht zuletzt im Hinblick auf die Frage nach dem Stellenwert des Schutzes der Grundrechte.

Nach UN-, US-, EU-, EG- und österreichischem Recht gegliedert, bietet das Werk einen systematischen Überblick über sämtliche nicht-militärische und nicht-datenschutzbezogene Maßnahmen der Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

Folgende rechtliche Aspekte werden detailliert dargestellt und ausführlich analysiert:

- die Umsetzung der internationalen und europarechtlichen Vorgaben in nationales Recht;
- die relevanten Vorschriften des US-Rechts;
- die einschlägigen Resolutionen des UN-Sicherheitsrates einschließlich der Administrierung der Sanktionslisten und der internen Verfahrensvorschriften des Sanktionsunterausschusses;
- die Darstellung der Leading Cases Yusuf, Kadi und Al Barakaat;
- grundrechtliche Aspekte;
- die mögliche Nichtigkeit von Resolutionen des UN-Sicherheitsrates;
- die vergleichbare Judikaturlinie des EuGH zum »dualistischen« Verhältnis von WTO- und EG-Recht.

www.jan-sramek-verlag.at

Björn Christian Kleih

Die strafprozessuale Überwachung der Telekommunikation

unter besonderer
Berücksichtigung
drahtloser lokaler
Netzwerke
(Nomos-Universitäts-
schriften, Recht;
Bd. 661)

1. Aufl. Baden-Baden
2010

ISBN 978-3-8329-5099-6

302 S., €72.-

Moderne Telekommunikationsformen werfen auch für die strafprozessuale Überwachung der Telekommunikation neue rechtliche Fragestellungen auf. Die Arbeit überprüft einerseits den grundrechtlichen Schutz von Telekommunikation, gerade auch in drahtlosen lokalen Netzen. Andererseits unterzieht der Autor die Regelungen zur Telekommunikationsüberwachung einer Durchsicht. Dabei werden unter anderem die Fragen des strafprozessualen Telekommunikationsbegriffs, des Anlasstatenkatalogs und des Richtervorbehalts kritisch untersucht. Das Werk ist Teil der Reihe Nomos Universitätschriften – Recht, Band 661.

www.nomos.de



Tina Wollweber

Die Zuständigkeit des Generalbundesanwalts in Staatsschutzsachen

nach § 120 Abs. 1 und Abs. 2 GVG
(Europäische Hochschulschriften - Reihe
II; 4975) 1. Aufl., Frankfurt am Main 2010
ISBN 978-3-631-58607-5; 294 S., €52.80

Sämtliche Bundesländer haben infolge der Föderalismusreform Jugendstrafvollzugsgesetze, manche wie Bayern auch Strafvollzugsgesetze erlassen. Mit besonderem Fokus auf das Bayerische Strafvollzugsgesetz befasst sich die vorliegende Abhandlung mit den wichtigsten Aspekten der Neuregelungen wie Vollzugsziel, Vollzugsformen, Unterbringung und Bildung der Gefangenen.

www.peterlang.de

Liane Wörner

Der fehlgeschlagene Versuch zwischen Tatplan und Rücktrittshorizont

1. Aufl. Baden-Baden
2010

348 S., €89.-

Erscheinungstermin:

Februar 2010

ISBN:

978-3-8329-4782-8



Die rechtliche Einordnung des fehlgeschlagenen Versuchs gehört bis heute zu den ungeklärten Fragen des materiellen Strafrechts. Doch die Widersprüche lassen sich durch konsequente Anwendung der Rücktrittsdogmatik lösen. Der fehlgeschlagene Versuch erweist sich dabei im System der Straftat als unzulässiger Fremdkörper. Zwar schlägt der Tatplan fehl, doch die Gründe für die Nichterreichbarkeit des Erfolges liegen in täterwillenunabhängigen Umständen. Darauf kommt es beim Rücktrittshorizont aber entscheidend an.

Die systematische und historische Untersuchung zeigt, dass so die Frage des fehlgeschlagenen Versuchs mit der des frei- oder unfreiwilligen Rücktritts vom unbeeendeten Versuch zusammenfällt. Die umfassende Untersuchung der höchstrichterlichen Rechtsprechung des RG und BGH zeigt, dass sich auch in der Rechtspraxis beide Fragen nicht trennen lassen, vielmehr die Vorabentscheidung zum fehlgeschlagenen Versuch häufig zu kurz greift. So ist die Rechtsprechung zum fehlgeschlagenen Versuch eher eine Rechtsprechung zu seinem Nichtvorliegen.

Die Arbeit spricht damit Wissenschaft und Rechtspraxis gleichermaßen an.

Das Werk ist Teil der Reihe Gießener Schriften zum Strafrecht und zur Kriminologie, Band 34.

www.nomos.de

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

Gregor Dornbusch | Ernst Fischermeier |
Manfred Löwisch (Hrsg.)

Fachanwaltskommentar Arbeitsrecht

3., Aufl. Köln 2010
ca. 2100 S., €129.-
ISBN:
978-3-472-07763-3



Der Fachanwaltskommentar Arbeitsrecht liefert eine übersichtliche

Kommentierung aller relevanten Vorschriften des Arbeitsrechts in einem Band, wobei die Gesetze je nach ihrer Bedeutung vollständig oder auszugsweise kommentiert sind. Das erstklassige Autorenteam aus Anwaltschaft, Gerichtsbarkeit und Wissenschaft steht für eine ausgewogene, fundierte und prägnante Kommentierung, die durch die Besonderheit durchgängiger Darstellung von Rechtsprechungsnachweisen sowohl mit Aktenzeichen als auch mit Fundstellen hervorsteht.

Aktuell in der 2. Auflage u.a.:

- Gesetz zur Einführung staatlicher Mindestarbeitsbedingungen; AEntG und MiArbG novelliert
- das neue EuGH-Urteil zum Urlaubsrecht und seine Auswirkungen auf § 7 BUrlG
- Gesetz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen (Insolvenzschutz von Arbeitszeitkonten)
- das am 1. Juli 2008 in Kraft getretene PflegeZG in einer eigenen Kommentierung
- SGG-ArbGG-Änderungsgesetz mit seinen Änderungen in § 5 Abs. 4 und 5 KSchG
- Gesetz zur Neuregelung des Rechtsberatungsrechts, § 11 ArbGG
- die neue Rechtsprechung zum AGG, bspw. zur Altersdiskriminierung im Rahmen von § 622 Abs. 2 S. 2 BGB
- Auseinandersetzung mit den neuesten Entwicklungen zum Arbeitnehmer-Datenschutz

Herausgeber:

Dr. Gregor Dornbusch, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Frankfurt/Main; Dr. Ernst Fischermeier, Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt; Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Löwisch, Rechtsanwalt in Stuttgart und Professor an der Universität Freiburg, vorm. Richter am OLGKarlsruhe.

Erscheinungstermin: Mai 2010

shop.wolterskluwer.de

Gert Siebert | Knut Becker

Betriebsverfassungsgesetz

mit Wahlordnung mit
Wahlordnung und
Drittelbeteiligungsgesetz; 12. Aufl.
Münster 2010
1500 S., €47.-
ISBN
978-3-89699-389-2



Herkömmliche Kommentare zum Betriebsverfassungsgesetz richten sich schwerpunktmäßig an Arbeitgeber und Volljuristen. Anders das Werk von Becker und Siebert. Der Kommentar wurde speziell für Betriebsräte und hauptamtliche Gewerkschafter und deren Rechtsberatungsstellen verfasst.

Kostenübernahme

Der Siebert/Becker - Kommentar für die Praxis gehört zu den Sachmitteln nach § 40 BetrVG, die der Arbeitgeber dem Betriebsrat für seine Arbeit zur Verfügung stellen muss. Das Bundesarbeitsgericht hat in seinem Beschluss vom 26.10.1994 (Az.: 7 ABR 15/94) entschieden, dass dem Betriebsrat ein aktueller Kommentar zum Betriebsverfassungsgesetz als Grundausstattung zusteht.

Die 12. Auflage des vollständig überarbeiteten Kommentars zum Betriebsverfassungsgesetz kommentiert prägnant und umfassend alle relevanten Probleme des kollektiven Arbeitsrechts. Das Werk überzeugt durch eine klare Systematik, eine praxisgerechte, an der Rechtsprechung der Arbeitsgerichte orientierte

Darstellung und Konzentration auf das Wesentliche.

Der Kommentar ist speziell für Betriebsräte und Gewerkschafter konzipiert. Das Betriebsverfassungsgesetz wird mit vielen Praxistipps und Musterschreiben kommentiert. Anhand von ausführlichen Beispielen werden komplizierte Sachverhalte verdeutlicht. Ein Hauptanliegen der Autoren ist, nicht nur Wege und Möglichkeiten, sondern auch "Tricks und Kniffe" für eine aktive und erfolgreiche Interessenvertretung aufzuzeigen. Die Positionen der Arbeitnehmerseite werden deutlich herausgearbeitet und untermauert, wobei dem Werk insbesondere die langjährigen Erfahrungen der Autoren in der Praxis zugutekommen. So ist der Kommentar auch weiter das Werkzeug für eine aktive, mutige und intelligente Interessenvertretung.

Die Neuauflage berücksichtigt die Entwicklungen bis einschließlich September 2009.

www.lexisnexis.de

Axel Hauser

Transnationale Mitbestimmung?

Zur Praxis Europäischer Betriebsräte in der Automobilindustrie
Frankfurt am Main
2010
ca. 350 S,
ca. €39.90
ISBN:
978-3-593-39152-6



Welche Rolle können Arbeitnehmervertretungen bei der Restrukturierung internationaler Konzerne spielen? Am Beispiel von Automobilherstellern wie VW, GM oder Toyota beleuchtet der Band die Arbeit und die Struktur Europäischer Betriebsräte und verdeutlicht die Spannweite ihrer Gestaltungsmöglichkeiten.

Erscheinungstermin: Mai 2010

www.campus.de

14. Sozialrecht

Dr. Andrea Diekmann
Prof. Dr. Volker Lipp
Sybille M. Meyer (Hrsg.)

Der Mensch im Mittelpunkt

Berichte vom 11. Vormundschaftsgerichtstag und vom Göttinger Workshop zur Sachverhaltsaufklärung nach § 8 BtBG
978-3-89817-852-5
2010; 284 Seiten; 24,- €



Unter dem Stichwort "Der Mensch im Mittelpunkt" beschäftigte sich der 11. Vormundschaftsgerichtstag in Erkner im Herbst 2008 u.a. mit der Frage, wie Selbstbestimmung und Teilhabe rechtlich betreuter Menschen gewährleistet werden kann. Leitend war dabei der Gedanke, dass nachhaltige Qualität nur erreicht wird, wenn der der Betreuung bedürftende Mensch tatsächlich im Mittelpunkt steht. Die Diskussion um Strukturen im Betreuungswesen und um rechts- und sozialpolitische Perspektiven wurde fortgesetzt. Besonderer Erwähnung bedarf die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen, die die Frage, wie Selbstbestimmung und Teilhabe umgesetzt werden können, in nächster Zeit voraussichtlich maßgeblich mitbestimmen wird.

In diesem 10. Band der Reihe finden Sie alle Vorträge und Teilplenen der Fachtagung sowie die Ergebnisse des Workshops "Standards für die Sachverhaltsaufklärung nach § 8 BtBG", der am 6. Oktober 2008 in Göttingen unter wissenschaftlicher Begleitung von Prof. Dr. Volker Lipp stattgefunden hat.

Aus dem Inhalt

- 11. VGT 2008 in Erkner: Vorträge, Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Teilplenen
- Ergebnisse des Workshop am 6. Oktober 2008 in Göttingen zum Thema "Standards für die Sachverhaltsaufklärung nach § 8 BtBG"

Autoreninfo
Herausgegeben von Dr. Andrea Diekmann, Prof. Dr. Volker Lipp und Sybille M. Meyer im Auftrag des Vormundschaftsgerichtstag e.V.

Zielgruppen
Betreuungsgerichte, Betreuer, Vereine, Behörden, Verbände, Hochschulen

www.bundesanzeiger.de

Horst Marburger

Betriebsprüfung der Sozialversicherung

Stuttgart 2009,
132 Seiten
€14,-
Das Recht der
Wirtschaft, Band 242
ISBN:
978-3-415-04404-3



Die Arbeitgeber schulden den Krankenkassen als Einzugsstellen den sogenannten Gesamtsozialversicherungsbeitrag. Damit die Zahlungen ordnungsgemäß erfolgen, werden die Arbeitgeber regelmäßig durch die Rentenversicherungsträger geprüft. Der Band erläutert im Detail, wie diese Prüfung abläuft, welche Auskünfte erteilt werden müssen und was konkret beim Arbeitgeber angeschaut wird. Den Schwerpunkt bilden hier die Entgelt- oder Lohnunterlagen. Aufgelockert wird die Darstellung durch Praxishinweise, Checklisten und Musterschreiben.

www.boorberg.de

juris DVD Sozialrecht

32. Aufl., Saarbrücken 2009
€405,-
ISBN 978-3-938756-12-6

www.juris.de

Das SGB II in der Praxis der Sozialgerichte

Bilanz und Perspektiven
Workshop der Kommission SGB II und SGB XII des Deutschen Sozialgerichtstages e.V. am 10. November 2009 in Hannover



von Dr. Wolfgang Spellbrink, Richter am Bundessozialgericht, unter Mitarbeit von Klaus Lauterbach, Vors. Richter am Landessozialgericht, Dr. Ruth Düring, Richterin am Bundessozialgericht, Sabine Knickrehm, Richterin am Bundessozialgericht, Dirk Hölzer, Richter am Landessozialgericht, und Dr. Miriam Meßling, Richterin am Sozialgericht

2010, 154 Seiten
€27,80
DSGT Praktikerleitfäden
ISBN 978-3-415-04431-9

Das SGB II in der Praxis der Sozialgerichte war das Thema auf dem Workshop der Kommission SGB II und SGB XII des Deutschen Sozialgerichtstags am 10. November 2009 in Hannover unter Diskussionsleitung von RiBSG Prof. Dr. Peter Udsching. Den Auftakt der Veranstaltung bildete das Referat »Die Absenkung von Leistungen nach § 31 SGB II« von VorsRiLSG Klaus Lauterbach, gefolgt vom Vortrag des RiBSG Dr. Wolfgang Spellbrink »Die Eingliederungsvereinbarung nach § 15 SGB II und ihre Sanktionierung«. RiBSG Dr. Ruth Düring behandelte im Anschluss daran »Die Mehrbedarfe nach § 21 SGB II« und RiBSG Sabine Knickrehm referierte über die aktuellen Entwicklungen beim Thema »Kosten von Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II«. Schließlich trug RiLSG Dirk Hölzer zur »Richterlichen Kontrolldichte bei Rechtsstreitigkeiten im SGB II« vor.

www.boorberg.de

15. Wirtschaftsrecht

Oliver Haag | Joachim Löffler

Praxiskommentar zum Handelsrecht

1. Aufl., 2010
2900 Seiten
98,- €
ISBN:
978-3-89655-301-0
Kompakt &
dennoch fundiert



Sichern Sie sich jetzt den völlig neu konzipierten, einbändigen Kommentar zum gesamten Handelsrecht (ohne Wertpapierhandels- und Seerecht)! Damit profitieren Sie nicht nur von der Praxiserfahrung der Autoren und Herausgeber, sondern auch von der auf das Wesentliche ausgerichteten, anschaulichen Darstellung unter Zugrundelegung der maßgeblichen Rechtsprechung! Der besondere Clou:

Relevante Vorschriften des Allgemeinen Zivilrechts sind hier gleich mitkommentiert, u.a.:

- Unternehmer- und Verbrauchereigenschaft gem. §§ 13, 14 BGB
- Willenserklärung gem. §§ 116 ff. BGB
- Vertretung und Vollmacht gem. §§ 164 ff. BGB
- AGB-Recht gem. §§ 305 ff. BGB
- Fernabsatzrecht gem. §§ 312b ff. BGB
- Ungerechtfertigte Bereicherung gem. §§ 812 ff. BGB

Auch für Einsteiger bestens geeignet! Vor jedem Normenabschnitt finden Sie zur schnellen Orientierung eine Zusammenfassung zum Thema.

Kommentar - Arbeitshilfen - Datenbank Die zahlreichen Übersichten, Muster, Praxistipps, Anwendungsbeispiele, Checklisten und weiteren Arbeitshilfen stellen eine tatkräftige Unterstützung in Ihrer täglichen Rechtsanwendungs- und Beratungspraxis dar!

Neben der umfassenden Kommentierung - inkl. den neuen Bilanzierungsregeln nach Inkrafttreten des BilMoG - und den praktischen Arbeitshilfen steht Ihnen mit diesem Werk außerdem eine CD-ROM-

Datenbank zur Verfügung. Recherchieren Sie in Sekundenschnelle in allen relevanten Gesetzen und mehr als 40.000 Entscheidungen! Die Komplettausstattung zum Handelsrecht für Ihr Büro zu einem Preis, der sich sehen lässt!

www.lexisnexis.de

Beckakademie

NZG-Jahrestagung 2010

Neueste gesellschaftsrechtliche Entwicklungen in Gesetz und Rechtsprechung

19.03.2010, Frankfurt

Die Tagung gibt einen umfassenden Überblick über die neuesten Entwicklungen im Gesellschaftsrecht, und zwar sowohl bei Kapitalgesellschaften als auch bei Personengesellschaften. Dabei wird auf aktuelle Rechtsentwicklung in der Unternehmens- und Beratungspraxis Bezug genommen. Selbstverständlich gehen auch die höchstrichterliche Rechtsprechung und legislative Ansätze ein. Die Veranstaltung versteht sich als Plattform des Erfahrungsaustausches zwischen Referenten, Herausgebern der NZG, deren Lesern sowie allen weiteren im Gesellschaftsrecht Tätigen.

Aktuelle Rechtsprechung des II. Zivilsenats des BGH
Prof. Dr. Wulf Goette

Cash Pooling
Prof. Dr. Holger Altmeppen

VorstAG - Vergütungsstrukturen und Haftung
Prof. Dr. Gerd Krieger

Sanierung gescheiterter Immobilienfonds
Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. Harm Peter Westermann

Aktuelle Entwicklungen im Enforcement
Dr. Herbert Meyer

www.beck-seminare.de

M. Wittenstein | R. Böckl

Ausländisches Wirtschaftsrecht

Systematischer Arbeitskatalog für die Praxis; Loseblattwerk in einem Ordner Handbücher 2010 Loseblatt 1070 S. 978-3-503-00815-5; 68,- € bei Fortsetzung E.Schmidt Vlg.

Mit dem Werk bekommt der Benutzer einen systematischen Arbeitskatalog für die Praxis zur Hand, der alle rechtlichen Fragen, die bei Wirtschaftsbeziehungen mit ausländischen Kaufleuten auftreten können, in Form einer Checkliste zusammenfasst. Dabei wird die Handhabung des Werkes durch den einheitlichen Aufbau und die strenge Systematik vereinfacht. Zahlreiche Literaturhinweise zu Einzelproblemen erlauben darüber hinaus eine Vertiefung des Stoffes. Ca. 2 Ergänzungslieferungen pro Jahr. Kündigungsfrist: 2 Monate vor dem 01.01. eines Jahres. Stand: November 2009. Stand Lfg. 2 - 2009

www.esv.info

5. Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht

“Gouvernance in Familienunternehmen”
11.-12.03.2010, Bayreuth

- Familienunternehmen als Rückgrat und Stütze der deutschen Volkswirtschaft
- Corporate Governance in Familienunternehmen
- Organisationstheoretische Aspekte der Corporate Governance in Familienunternehmen
- Organisationsstrukturen in mittelgroßen und großen Familienunternehmen
- Rechnungslegung als Teil der Corporate Governance: Die Rechenschaftsfunktion aus Sicht von Regulierung und Forschung
- Öffentliche Podiumsdiskussion
- Family Governance
- Die Strukturierung der Arbeit von Beiräten in Familienunternehmen
- Strategische Überlegungen bei der Besetzung von Beiräten in Familienunternehmen

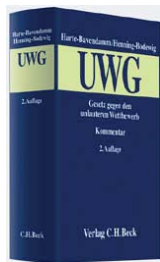
www.fvwr.uni-bayreuth.de

16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

Henning Harte-Bavendamm |
Frauke Henning-Bodewig

UWG - Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

2. Aufl., 2009
2965 Seiten
198,- €
ISBN:
978-3-406-56601-1



Dieser fundierte
Praktikerkommentar
zum UWG basiert auf der grundlegenden
Neufassung des Gesetzes gegen den
unlauteren Wettbewerb mit ihrer weitge-
henden Anpassung des deutschen Lauter-
keitsrechts an europäische Vorgaben, der
ausdrücklichen Verankerung des
Verbraucherschutzes als Schutzzweck im
Gesetz sowie der neuartigen Systematik
gesetzlich ausformulierter Schutzzatbe-
stände. Im Rahmen einer umfassenden
Einführung werden die internationalen
und europäischen Bezüge und die Stel-
lung des Wettbewerbsrechts im deut-
schen Rechtssystem dargestellt. Ein eige-
nes Kapitel gilt dabei den ausländischen
europäischen Wettbewerbsordnungen,
die aufgrund des Herkunftslandprinzips
zunehmend an Bedeutung für den deut-
schen Rechtsanwender gewinnen werden.
Die Kommentierung der einzelnen
Vorschriften folgt strikt dem Prinzip der
Verwertbarkeit für die tägliche Arbeit des
Praktikers unter gleichzeitigem
wissenschaftlichem Anspruch.

Der Zusatznutzen:

- Rechtsprechung der unterschiedlichen Oberlandesgerichte in tabellarischer Darstellung.
- Detaillierte Darstellung des unmittelbar geltenden Europäischen Lauterkeitsrechts.
- Länderberichte zu allen EU-Mitgliedstaaten.

Der systematische Teil beinhaltet:

- Die Kernpunkte des neuen Lauterkeitsrechts
- Grundzüge des Internationalen und Europäischen Lauterkeitsrechts
- Ausländische europäische Rechtsordnungen
- Einführung in das Internationale Privatrecht
- Das Internationale Verfahrensrecht
- Verhältnis des deutschen Wettbewerbsrechts zu angrenzenden Rechtsgebieten
- Medien-, produkt- und berufs-spezifische Besonderheiten

Die 2. Auflage berücksichtigt bereits topaktuell die umfassende UWG-Reform, welche die neue EU-Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken in nationales Recht umsetzt. Neben umfassenden Neuerungen mit Sicht auf den Verbraucherschutz wird eine „Black List“ Eingang in das deutsche UWG finden, die zahlreiche Unlauterkeitstatbestände bringen wird: u.U. Werbung gegenüber Kindern, Telefonwerbung etc. Diese für die künftige Rechtsanwendung zentrale Liste unlauterer Geschäftspraktiken wird in der Neuauflage des Kommentars bereits umfassend kommentiert. Daneben wird in einem vorangestellten systematischen Kapitel das Europäische Recht noch intensiver dargestellt als schon in der Voraufgabe. Damit wird der „Harte-Bavendamm/Henning-Bodewig“ auch weiterhin der maßgebliche Kommentar mit Sicht auf die Berücksichtigung des harmonisierten Europäischen Rechts bleibe
www.beck.de

Karl Friedrich

Wettbewerbförderung statt Immanenz

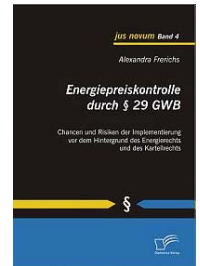
Die Rechtfertigung von Wettbewerbsbeschränkungen im Rahmen von § 1 GWB nach Aufgabe der Formel vom anzuerkennenden Interesse (Studienreihe Wirtschaftsrechtliche Forschungsergebnisse; 140) 1., Aufl., Hamburg 2010; 388 S., €98.-; Erscheinungstermin: Februar 2010
ISBN 978-3-8300-4936-4

www.verlagdrkovac.de

Alexandra Frerichs

Energiepreiskontrolle durch § 29 GWB

Chancen und Risiken
der Implementierung
vor dem Hintergrund
des Energierechts
und des Kartellrechts
Hamburg 2010
ca. 96 S., €49.50
Erscheinungstermin:
Januar 2010



ISBN: 978-3-8366-7988-6

Die Frage nach der Energieversorgung rückt immer mehr in den Mittelpunkt des täglichen Lebens. Die Kosten für Energie betragen sowohl bei Privatkunden als auch bei industriellen Kunden einen Großteil der monatlichen Fixkosten. Aus diesem Grund werden Energiepreise und die Liberalisierung des Energiemarktes kontrovers diskutiert: Die Öffentlichkeit fordert eine bessere sowie strengere Preiskontrolle und die Politik macht sich für Sozialtarife zur Unterstützung einkommensschwacher Nachfrager stark. Da die Energiekosten jedoch in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind und die Energieunternehmen im Allgemeinen dafür verantwortlich gemacht werden, sah sich der Gesetzgeber gezwungen, Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Im Dezember 2007 wurde § 29 GWB, trotz anhaltender und vehementer Kritik sowohl aus der Wissenschaft als auch von den Unternehmen und der Monopolkommission, verabschiedet. Dieser Paragraph soll die Möglichkeiten der Kartellbehörde verschärfen. Alexandra Frerichs ermittelt in dieser Untersuchung mit Hilfe von Experteninterviews die Auswirkungen von § 29 GWB auf den Energiemarkt und seine Akteure. Dabei liegt ihr Fokus auf der Frage, ob die Novelle im Wettbewerb auf dem Energiemarkt Veränderungen bewirken kann und ob diese positiv sind. Insgesamt führte sie hierzu 16 Interviews mit Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Verbraucherverbände, Politik und Energieunternehmen.

www.diplomica-verlag.de

17. Gewerblicher Rechtsschutz

Philip Maume

Der kartellrechtliche Zwangslizenzeinwand im Patentverletzungsprozess

(Geistiges Eigentum
und Wettbewerb
(GEW); 19)
1. Auflage
Köln 2010
184 S., €48.-
ISBN:
978-3-452-27294-2



Zulässigkeit und Voraussetzungen des kartellrechtlichen Zwangslizenzeinwands haben Rechtsprechung und Literatur in den letzten Jahren stark beschäftigt. Im Kern geht es um die Frage, ob sich ein auf Unterlassung und Schadenersatz in Anspruch genommener Patentverletzer damit verteidigen kann, dass ihm der Patentinhaber eine kartellrechtliche Zwangslizenz hätte erteilen müssen. Zwar gilt der Zwangslizenzeinwand nach den BGH-Entscheidungen Standard-Spundfass und Orange-Book-Standard inzwischen als grundsätzlich zulässig. Es bleiben aber weiterhin sowohl dogmatische als auch praktische Fragen unbeantwortet. Unklar ist beispielsweise, ob der Zwangslizenzeinwand für Verstöße gegen deutsches und europäisches Kartellrecht in gleicher Weise erhoben werden kann. Diese Untersuchung beschäftigt sich im ersten Schritt mit dem kartellrechtlichen Hintergrund des Zwangslizenzeinwands und dabei insbesondere mit der vertraglichen Zwangslizenz als Rechtsfolge des kartellrechtlichen Marktmissbrauchs. Auf dieser Basis erfolgt die Einpassung des Zwangslizenzeinwands in die zivilrechtliche Rechtsmissbrauchslehre, sowohl in Hinblick auf die Zulässigkeit als auch die dogmatische Verortung. Auf diese Weise entsteht ein systematisches Gerüst, das Kartellrecht und Patentrecht mit allgemeinen zivilrechtlichen Lehren vereint und Grundlage der Beantwortung künftiger Praxisfragen sein kann.

www.heymanns.com

Karl Riesenhuber

Das Urhebervertragsrecht im Lichte der Verhaltensökonomie

(Schriften zum
europäischen
Urheberrecht; 9)
Berlin 2010
254 S., €79.95
ISBN:
978-3-89949-760-1



Das Urhebervertragsrecht dient weithin dazu, den Urheber in besonderen "Gefährdungssituationen" zu schützen. Worin genau die besondere Schutzbedürftigkeit begründet liegt wird allerdings selten näher erörtert. Der vorliegende Band ist der Frage gewidmet, inwieweit das Handwerkszeug der Verhaltensökonomie (behavioral law and economics) dazu beitragen kann, Schutzbedürfnisse und Schutzinstrumente zu analysieren und zu bewerten. Neben Grundlagenfragen werden einzelne Schutzinstrumente zunächst unter verhaltensökonomischem Blickwinkel und anschließend aus urheberrechtlicher Sicht untersucht. Der interdisziplinäre Dialog verspricht ein vertieftes Verständnis des Urhebervertragsrechts.

www.degruyter.de

Ralph Pennekamp

Verbraucherverständnis und Marktöffnung in Europa

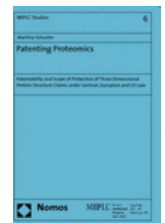
Zur territorialen Reichweite des Unterlassungsanspruchs nach Art. 9 Abs. 1 S. 2 lit. b) GMV im Falle regional verschiedener Verwechslungsgefahr (Studien zum Gewerblichen Rechtsschutz und zum Urheberrecht, Bd. 67) Hamburg 2010 224 S.; ISBN 978-3-8300-4657-8; €78.-

www.verlagdrkovac.de

Martina Schuster

Patenting Proteomics

Patentability and
Scope of Protection
of three-dimensional
protein structure Claims
under German,
European and US law
Baden-Baden 2010
276 S., €54.-
ISBN 978-3-8329-4748-4



www.nomos.de

Claudia Milbradt (Hrsg.)

Fighting Product Piracy

Law & Strategies in Germany, France, the Netherlands, Spain, UK, China, USA 2009 1. Aufl. Buch 422 S. 978-3-941389-01-4; 198.- € German Law Publishers

Das Handbuch ist von erheblicher Bedeutung für die Unternehmenspraxis und ein unentbehrlicher Wegweiser für alle, die sich rechts-beratend als Anwalt oder inhouse als Unternehmensjurist mit rechtlichen und strategischen Fragen der Sicherung gewerblicher Schutzrechte befassen. Dr. Claudia Milbradt, renommierte Expertin und Partnerin der Sozietät Clif-ford Chance, hat ein Team von ausgewiesenen Praktikern zusammengebracht, die das brisante Thema Produktpiraterie aus der Kenntnis ihrer umfassenden praktischen Erfahrungen behandeln. Das Autorenteam hat die Jurisdiktionen in weltweit wichtigen Märkten analysiert. In diesem GLP-Praxishandbuch finden Sie aktuelle Praxisüberblicke zu den Rechtsordnungen in Deutschland, den USA, Großbritannien, China, Frankreich und den Niederlanden.

www.germanlawpublishers.com

18. Steuerrecht

Norbert Bolz | H.-Michael Korth

Bürgerentlastungsgesetz kompakt

Vorsorgeaufwendungen, Zinsschranke, Mantelkaufregelungen, umsatzsteuerliche Ist-Versteuerungsgrenze



Stuttgart 2010
€15,-
ISBN 978-3-415-04444-9

Die Broschüre veranschaulicht die unterschiedlichen Auswirkungen des Bürgerentlastungsgesetzes insbesondere beim Sonderausgabenabzug für Kranken- und Pflegepflichtversicherungsbeiträge im Vergleich zur bisherigen Rechtslage anhand von zahlreichen Beispielen. Außerdem haben die Autoren die durch das Bürgerentlastungsgesetz ausgelösten Änderungen zur Zinsschranke, zur Mantelkaufregelung und zur umsatzsteuerlichen Ist-Versteuerungsgrenze in Übersichten dargestellt.

www.boorberg.de

Andreas Baumann |
Kornelia Waitz-Ramsauer |
Michael Petritz |
Christoph Plott (Hrsg.)

Steuerrecht - Konzernsteuerrecht II

M&A und Umgründungen
2. Aufl., Wien 2010
196 S., €21.40
Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-7007-4547-1

www.lexisnexis.de

Verlag Dr. Otto Schmidt

Steuerfahndung

Beratungs-Know-How und
Verteidigungsstrategien

22.-23.03.2010, Köln

Reparatur von schwarzen Auslandsvermögen als Reaktion auf die aktuellen steuerstrafrechtlichen Entwicklungen; Auswirkungen des 1. BGH-Strafsenats zum Steuerstrafrecht aus staatsanwalt-schaftlicher Sicht; Erfahrungen aus dem Gerichtssaal in Steuerstrafsachen; Erfahrungen im Bereich der Rechts- und Amtshilfe sowie des Informationsaus-tausches in der Steuerstrafverfolgung im Verhältnis insbesondere zur Schweiz; Entwicklungen im internationalen Infor-mationsaustausch in Steuersachen aus der Sicht Deutschlands; Steuerbefreiung und Strafbarkeit bei innergemeinschaftlichen Lieferungen; Großunternehmen und Konzerne im Blick der Steuerfahndung; Interne Compliance Unternehmungen in Unternehmen und Interaktion mit behörd-lichen Ermittlungen; Steuerfahndung und Compliance

www.otto-schmidt.de

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.)

Amtliches Einkommensteuer- Handbuch 2009

Stuttgart 2010. - 2500 S.
Erscheinungstermin: 15.03.2010
ISBN 978-3-7910-2528-5
ca. €19.50

Rudolf Haufe

Steuerberater Handbuch zur Einkommensteuer

Die Arbeitshilfe für die ESt-Erklärung von Privatpersonen; Freiburg im Breisgau 2010; €98.-; ISBN 978-3-448-09942-3

www.haufe.de

Wolfram Scheffler

Besteuerung von Unternehmen III: Steuerplanung

Heidelberg 2010
(Schwerpunkte ; 17/9)
250 S., ca. €22.-
Erscheinungstermin: 01.06.2010
ISBN 978-3-8114-9645-3

Die steuerartenbezogenen Betrachtung in den ersten beiden Bänden von "Be-steuerung von Unternehmen" wird im vorliegenden Band durch eine steuer-planerische Analyse erweitert. In Band III werden die gesetzlichen Vorschriften nicht im Hinblick auf ihre rechtliche Stel-lung beurteilt, sondern nach den Kriterien gruppiert, inwieweit sie für betriebliche Entscheidungen zu beachten sind und in welcher Weise sie sich auf unternehmerische Aktivitäten auswirken. Betrachtet werden Entscheidungen, die für die Steuerplanung eines Unternehmens besonders bedeutsam sind: Rechtsform eines Unternehmens, Investitionen, Finan-zierung, Steuerbilanzpolitik sowie nation-ale und internationale Standortwahl. Adressaten des Buches sind diejenige, die sich für den Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen interes-sieren. Hierzu gehören insbesondere Studierende der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften an Universitäten, Fachhochschulen, Dualen Hochschulen, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien. Vermittelt wird das Grundlagenwissen, das für die Steuerplanung benötigt wird. Die steuerlichen Effekte werden nicht nur mit Hilfe von Formen abgeleitet, sondern auch durch zahlreiche (relativ einfach struktu-rierte) Zahlenbeispiele veranschaulicht und ausführlich erläutert.

www.hjr-verlag.de

19. Umwelt | Agrar | Energie

BADEN-WÜRTTEMBERG

Gustav Kümmerle (begr.)
Manfred Nagel

Jagdrecht in Baden-Württemberg

mit den einschlägigen
Regelungen des
Tierschutz-,
Naturschutz- und
Waffenrechts
11. Aufl.
Stuttgart 2010
32,80 €
ISBN:
978-3-415-04206-3



Das Standardwerk enthält die maßgeblichen Vorschriften zum Jagdrecht, Tierschutzrecht, Naturschutzrecht und Waffenrecht sowie darüber hinaus umfassende und sachkundige Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen. Zahlreiche Beispiele und Übersichten verdeutlichen die speziellen Problemkreise. Der Anhang, in dem weitere Vorschriften z. B. aus dem Strafrecht, dem Lebensmittelrecht und dem Prüfungsrecht abgedruckt sind, komplettiert Informationsangebot.

www.boorberg.de

Michael Kotulla

Wasserhaushaltsgesetz

Kommentar
2. Aufl., Stuttgart 2010
ca. 1300 S., ca. €140.-
Erscheinungstermin: Juni 2010
ISBN 978-3-17-021258-9

www.kohlhammer.de

Energieeinsparverordnung: EnEV

Energieeinsparungsgesetz,
Energieeinsparverordnung mit Anlagen,
Bekanntmachungen, Landesrechtliche
Vorschriften Textausgabe mit ausführ-
lichem Sachverzeichnis und Einführung
2. Aufl. 2010 464 S.
978-3-423-05775-2; 19,90 €
Beck-Texte im dtv Bd.5775
dtv Taschenbuch Vlg.

Energieeinsparungsgesetz (EnEG),
Energieeinsparverordnung 2009 (EnEV),
Regeln für Energieverbrauchskennwerte
im Wohngebäudebestand, Regeln zur
Datenaufnahme und Datenverwendung
im Wohngebäudebestand, Regeln für
Energieverbrauchskennwerte und
Vergleichswerte im Nichtwohngebäu-
debestand, Regeln zur Datenaufnahme und
Datenverwendung im Nichtwohngebäu-
debestand, Landesrechtliche Vorschriften.
Zur Neuauflage: Gegenüberstellung der
Energieeinsparverordnungen 2007/2009,
neu aufgenommen: Erneuerbare-Energien-
Wärmegesetz (EEWärmeG), Erneuerbare-
Wärme-Gesetz (EWärmeG) Baden-
Württemberg, Berliner Energiespargesetz
(BEnSpG), Bremisches Energiegesetz
(BremEG), Hamburgisches Klimaschutz-
gesetz (HmbKliSchG), Hamburgische
Klimaschutzverordnung (HmbKliSchVO),
Hessische Zuständigkeitsverordnung über
Heizkosten und Energie, Saarländische
Verordnung zur Durchführung der
Energieeinsparverordnung (DV-EnEV)

www.beck-shop.de

Noe Meurer

Jagd- und Forstrecht von 1582

Textsammlungen 2010 - Reprint -
ISBN 978-3-941300-20-0 X
Norbert Kessel Verlag

www.forstbuch.de

Rudi W. Märkle
Gerhard Hiller

Die Einkommensteuer bei Land- und Forstwirten

2010,
10., überarbeitete
Auflage,
ca. 732 Seiten
€69,80
ISBN:
978-3-415-04395-4



Das Fachbuch ist ein geschätztes Standardwerk der Ertragsbesteuerung der Land- und Forstwirtschaft. Klar und übersichtlich erläutern hier anerkannte Experten alle wichtigen Gesetze und Verwaltungsentscheidungen wie auch vor allem die höchstrichterliche Rechtsprechung. Seit dem Stand der Voraufgabe vom Januar 2006 hat sich das Recht der Einkommensbesteuerung der Land- und Forstwirtschaft teilweise einschneidend fortentwickelt. Bei der Gewinnermittlung ist dies auf die gesetzliche Modernisierung der handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften zurückzuführen, die infolge der Veränderung von deren Maßgeblichkeit auch die steuerliche Gewinnermittlung der Land- und Forstwirtschaft beeinflusst

www.boorberg.de

Gerd Morgenthaler

Umweltrecht

Schwerpunkte Bd.27 C.F.Müller Vlg.
2010; 350 S.; 978-3-8114-9016-1
23.- € ca. Preisangabe
Erscheinungstermin: unbestimmt

www.hjr-verlag.de

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

Hans-Joachim Koch | Reinhard Hendler

Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht

(SR: Rechtswissenschaft heute), 5. Aufl.
Stuttgart 2009
ISBN 978-3-415-04212-4

Das Buch "Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht" ist 2009 in der 5. Auflage erschienen. Die Autoren sind bekannt für ihre Publikationen und Vorträge zum Planungs- und Baurecht sowie zu anderen Gebieten des Besonderen Verwaltungsrechts. Nachdem in der Voraufgabe aus dem Jahr 2004 das EAG Bau nur angedeutet wurde, folgt nun eine grundsätzliche Überarbeitung.

Das Buch teilt sich in die drei Teile auf:

- 1. Teil - Raumordnung und Landesplanung;
- 2. Teil - Bauleitplanung;
- 3. Teil - Zulassung und Überwachung baulicher Anlagen.

In bewährter Manier hat Hendler den Raumordnungs- und landesplanungsrechtlichen Teil bearbeitet, Koch die baurechtlichen Teile.

Das Buch verfolgt einen stringenten Aufbau vom Allgemeinen zum Besonderen, was sich auch in der Gliederung widerspiegelt, von der Raumordnung über die Bauleitplanung zum Bauordnungsrecht. Dies gibt dem Leser die notwendige Übersichtlichkeit an die Hand und erleichtert die Arbeit mit dem Buch. Insbesondere für Studierende eignen sich die zahlreichen Abbildungen und vor allem Aufbauschemata.

Der erste Teil gliedert sich im Wesentlichen in die Darstellung der bundesrechtlichen Konzeption, die landesrechtlichen Regelungen, die Raumordnung des Bundes, Verfahren und Rechtsschutz. Wichtig und gelungen ist dabei insbesondere die Darstellung der Regelungen der einzelnen Länder mit deren Besonderheiten im ersten Teil (S. 63 ff.).

Der zweite Teil schildert die Bauleitplanung, also Flächennutzungsplan und Bebauungsplan. Der Bebauungsplan wird zudem in seinen verschiedenen Varianten vorgestellt. Das Kapitel "Erläuterungen am Beispiel eines Bebauungsplans" (§ 14, II. 4., S. 199 f.) hätte dabei ausführlicher ausfallen können. Als Beispiel dient zwar ein im Anhang abgedruckter Bebauungsplan. Die Erläuterungen zu den einzelnen Festsetzungen sind aber überschaubar. Hier wären Ausführungen anhand eines zweiten "Alternativ"-Plans, der in Teilen rechtswidrig ist, vielleicht besser gewesen. Dann hätte anhand einzelner Festsetzungen die Unwirksamkeit wirklich am konkreten Beispiel gezeigt werden können. Die Darstellung des Verfahrens sowie die nachfolgenden Kapitel sind jedoch sehr gelungen. Lediglich das Kapitel zur Planerhaltung bzw. zur Rechtswirksamkeit von Bebauungsplänen ist nicht vollständig übersichtlich, was aber auch an dem unübersichtlichen System der Vorschriften zur Planerhaltung liegt.

Der dritte Teil ist ebenfalls gut aufgebaut und vollzieht die weiteren Schritte, die durch die ersten beiden Teile erarbeitet wurden: die eigentliche Anlagenzulassung einschließlich der Eingriffsbefugnisse und des Drittschutzes. In diesem Teil wird auf die unterschiedlichen Bauordnungen der Länder und deren jeweiligen Genehmigungsverfahren zwar eingegangen. Auch eine Übersicht hierzu ist vorhanden (S. 364 ff.). Eine etwas ausführlichere Darstellung zu jedem Bundesland wäre der Übersichtlichkeit halber und für die praktische Anwendung aber wünschenswert gewesen. Ähnlich wie die Darstellung der verschiedenen Landesplanungsgesetze im ersten Teil hätte dies das Buch abrunden können.

Aus anwaltlicher Sicht wäre natürlich zu wünschen, dass auf (praktische) Gestaltungsmöglichkeiten und deren rechtliche Einordnung eingegangen worden wäre. Zu denken ist hierbei zum Beispiel an Möglichkeiten öffentlich-rechtlicher Verträge zur Sicherung der Landesplanung.

Die vertraglichen Möglichkeiten in der Bauleitplanung hätten auch deutlicher herausgearbeitet werden können. Die europarechtlichen Implikationen werden gut dargestellt. Die Kollision von Baurecht mit Europarecht, die in der Rechtsprechung erst aufgearbeitet werden muss, hätte breiter behandelt werden können. Die Rechtsprechungsübersicht am Ende könnte ebenso wie das Stichwortverzeichnis ausführlicher sein.

Der schlüssige Aufbau leitet den Anwender zu den Rechtsfragen eines Einzelfalls. Gleichzeitig ist das Buch aber auch geeignet, um sich unabhängig vom Einzelfall vertiefende Kenntnisse der Bau- und Raumordnungsrechts anzueignen, jedoch nicht unbedingt für Anwälte und Verwaltungsjuristen, sondern eher für Studierende, die sich in der Ausbildung damit beschäftigen. Gleichwohl bietet es dem Praktiker wichtige Anhaltspunkte und Einstiege für Bereiche, in denen man sich nicht täglich aufhält.

Der Koch/Hendler ist in der 5. Auflage endlich wieder aktuell, gründlich aufgebaut und gut recherchiert. Die lange Erfahrung des Autorenteam sorgt dabei für die notwendige Kontinuität in der Darstellung. Insgesamt ist der Koch/Hendler ein gelungenes Gesamtwerk zum Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht, das als eines der wenigen so umfassend alle baurechtlichen Bereiche behandelt.

Rechtsanwalt Dr. Stephan Cymutta,
Mannheim

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

Hans L. Günther | Jochen Taupitz |
Peter Kaiser

Stammzellgesetz

Juristischer Kommentar
mit medizinisch-
naturwissenschaftlichen
Grundlagen
Stuttgart 2010
ca. 400 S., €95.00
978-3-17-021260-2



Erscheinungstermin: Juni 2010

Der Kommentar informiert über den aktuellen Stand der Stammzellmedizin und Stammzellforschung für den Humanbereich, erläutert den einschlägigen ethischen und rechtlichen Diskurs einschließlich seiner internationalen Dimensionen und interpretiert die Tatbestände des Gesetzes auf dieser Grundlage. Es handelt sich um die bisher umfassendste Bearbeitung des Stammzellgesetzes. Die einführenden medizinisch-naturwissenschaftlichen Erläuterungen ebenso wie die juristischen Kommentierungen richten sich dabei gleichermaßen an interessierte Juristen wie an mit der Materie befasste Mediziner und Naturwissenschaftler.

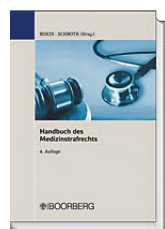
www.kohlhammer.de

Claus Roxin | Ulrich Schroth

Handbuch des Medizinstrafrechts

4. Aufl., Stuttgart 2010
ca. 900 S., €98.-
978-3-415-04420-3

Das Handbuch gibt
einen umfassenden
verständlichen
Überblick über die für



Wissenschaft und Praxis aktuellen und relevanten Themenbereiche und Fragen des Medizinstrafrechts vom Anfang bis zum Ende des menschlichen Lebens. Die Beiträge zeigen nicht nur den themenspezifisch medizinischen und (straf-)rechtswissenschaftlichen Diskussionsstand auf, sondern beziehen auch ethische Grundlagen und Argumente mit ein.

www.boorberg.de

Gert Schorn | Hans Georg Baumann |
Annika S. Bien | Volker Lücker |
Heike Wachenhausen

Medizinprodukte

4744 S., €162.-
ISBN
978-3-8047-2614-7
Wissenschaftliche
Verlagsgesellschaft
2010



Die Herausgeber: ausgewiesene Experten von der Quelle. Der eine Herausgeber hat vom Anfang an für die Bundesregierung das europäische und deutsche Medizinprodukterecht sowie die Abkommen mit Drittstaaten und die globale Harmonisierung sowohl in Brüssel als auch in Bonn in leitender Funktion mit entwickelt und in Deutschland implementiert. Der andere Herausgeber bringt seine Erfahrungen als Verwaltungsrichter (Sozialrecht), aus dem Bundesministerium der Justiz (Referatsleiter Gesundheitsrecht) und dem Justizministerium Nordrhein-Westfalen (Gruppenleiter Öffentliches Recht) ein.

Die Zielgruppen: Hersteller, Betreiber, Anwender, Management, Behörden, Gerichte, Rechtsanwälte, Hersteller von Medizinprodukten und Arzneimitteln; Prüflaboratorien und Benannte Stellen; Handel- einschließlich Apotheken- mit Medizinprodukten und Arzneimitteln sowie deren Ausgangsstoffe, Vor- und Zwischenprodukte; Betreiber wie Krankenkassen, Ärzte, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Sanitäts- und Pflegedienste; In-vitro-Diagnostik-Laboratorien: Gesundheitseinrichtungen und Handelsinstitutionen; Krankenkassen; Behörden, Gerichte, Rechtsanwälte.

Die Kommentierung: europäisch und deutsch, für die Praxis und Theorie Die ausführlichen Einführungen erleichtern das Einarbeiten und Durchfinden durch die Verzweigungen des europäischen und deutschen Medizinprodukterechts und des damit verbundenen Rechts. Die Kommentierungen sind auf die Praxis und Theorie ausgerichtet und beziehen neben der deutschen auch

die europäische Rechtsprechung sowie die deutschen und europäischen Durchführungshilfen ein. Sie berücksichtigt auch vergleichbare Regelungsziele und Kommentierungen aus anderen Rechtsbereichen.

Das Recht: internationales, europäisches und deutsches Recht der Medizinprodukte und angrenzenden Rechtsbereiche einschließlich E-Business. Das europäische und deutsche Medizinprodukte-Recht sowie das angrenzende europäische und deutsche Recht ist noch umfangreicher geworden. Neu aufgenommen wurden das Recht zum elektronischen Geschäftsverkehr und die Sammlung der Rechtsprechung. Die Abkommen der EU mit Drittstaaten zur gegenseitigen Anerkennung sowie internationale Abkommen, die nicht nur für große Unternehmen sondern auch für mittlere und kleinere Firmen sowie für Behörden von Bedeutung sind.

Die Materialien: Hintergrundinformationen, Durchführungshilfen, Normen, Formulare, Adressen weltweit mit E-Mail und Internetangaben. Die europäischen und deutschen Durchführungsbestimmungen und -hilfen, wie z.B. die Dokumente, die von der EU-Kommission, den zuständigen Beamten der EU-Mitgliedstaaten, den europäischen und deutschen Prüfstellen (Benannten Stellen), europäischen Industrieverbänden und weiteren internationalen Experten erarbeitet wurden. Außerdem Bekanntmachungen des Bundesgesundheitsministeriums, ausführliches Normenverzeichnis zu Produkten, Verfahren und Qualitätssicherungssystemen, Formblätter. Ausführliche deutsche und internationale Adressennachweise, auch mit E-Mail- und Internetadressen, wie z.B. der deutschen und europäischen Behörden sowie alle weltweit bedeutenden Gesundheitsministerien, Prüflaboratorien und Prüfstellen nach den EG-Richtlinien und Drittstaatenabkommen, Ethikkommissionen, Kontaktstellen und Verbände. Neue Rubriken: Rechtsprechung, Elektronischer Geschäftsverkehr; Starke Erweiterung: Normenverzeichnis, weltweites Adressenverzeichnis, Formblätter.
+ CD-ROM

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

Artur-Axel Wandtke (Hrsg.)

Medienrecht. Praxishandbuch

Berlin 2008
ISBN 978-3-89949-422-8
1932 S.
Gebunden 158.- €

Wie der Titel schon sagt, es handelt sich um ein umfassendes angelegtes Handbuch für Praktiker. Über weite Teile ist es im Übrigen auch von Praktikern geschrieben. Der Herausgeber lehrt als Ordinarius an der Humboldt Universität zu Berlin (HU) bürgerliches Recht, gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht. Unabhängig davon sind indes auch weithin öffentlich-rechtliche Gebiete wie das Rundfunkrecht in dem Handbuch präsent. Es versteht das Medienrecht als ein Gestaltungsmittel im Verhältnis zu Informations- und Kommunikationsprozessen. Deswegen hat es in der Unternehmenskultur ebenso wie in der Rechtsdurchsetzung ein stetig wachsendes Gewicht. Wirtschaftlich nimmt auch der Rang dieses Rechts in der geistigen Produktion und deren Verwertung zu, weil es die Rahmenbedingungen dafür setzt. Werbemaßnahmen, Merchandising, Public Relations, Kommerzialisierung der Persönlichkeitsrechte, Tele-Medien, Online-Nutzung, Pressebeiprodukte, Film- und Fernsehwerke sowie an ihnen bestehende oder mögliche Rechte, all diese Stichworte signalisieren eine Massen- oder Individualkommunikation, die heute nicht mehr auszublenden ist. Dabei betont das vorliegende Handbuch schon die privatrechtlichen Medienprozesse im Wege der Gesamtdarstellung, die es bietet. Es geht vor allem um Produktion, Vermarktung und Nutzung von Zeichen, Bildern, Tönen und anderen Medienprodukten, die zugleich Informationen sind, auch im Lichte der europarechtlichen Rechtsregime, die dahinter eine immer größere steuernde Rolle spielen, indem sie manche Märkte prägen.

Als Autoren wirken dabei vor allem Praktiker, d.h. Anwälte, aber offenbar auch akademisch tätige Assistenten. Eine Schwäche ist dabei vielleicht, dass sie

oft nicht einem Institut oder Lehrstuhl zugeordnet firmieren, so dass - ist man nicht Insider - man nicht weiß, wo man ihnen wieder begegnen wird. Ebenso ist aus der Nennung einer Anwaltskanzlei heraus nicht zu erschließen, welches Interesse am Medienrecht und im Markt den jeweiligen Autor wohl geprägt hat oder künftig prägen wird. Das ist hinderlich vor allem für die New-comer des Rechtsgebiets, wenn sie zu dem Handbuch greifen, um sich zu informieren. Sie werden also eher noch ein weiteres, anderes Handbuch oder ab monographische Darstellungen zu Teilgebieten, um die es ihnen geht, zuziehen.

Zum Inhalt ist folgende Übersicht veranlasst: Der Herausgeber A.-A. Wandtke selbst ist im ersten Teil zu Einführung und Grundlagen Autor des ersten Kapitels "Medien im technologischen Zeitalter". Dann wird die Geschichte des Fachs dargestellt von RA Prof. O. Castendyk, unter dem Titel "Die Entwicklung des Medienrechts als Disziplin"; darauf folgt das dritte Kapitel zu europäischem (öffentliches und privates Medienrecht) vom selben Autor mit der Koautorin A. Stauber, als Rechtsanwältin Leiterin einer Rechtsabteilung eines Medienunternehmens. Dann stellt Rechtsanwalt M. v. Welser Ansprüche im Bereich des geistigen Eigentums dar. Er liefert auch das letzte Kapitel dieses Teils zur Durchsetzung von Ansprüchen im Bereich des geistigen Eigentums.

Der zweite Teil befasst sich mit Schutzvoraussetzungen und Verwertung von Medienprodukten. Im ersten Kapitel stellt Rechtsanwalt Dr. Ole Jani auf 100 Seiten das Urheberrecht dar. Darauf folgt von Dr. Czernik das Filmrecht, dann von Rechtsanwalt und Künstler Dr. S. Schunke das Musikrecht, alsdann von Rechtsanwalt und Justitiar Dr. W. Maaßen das Fotorecht. M. Kauert von der HU schreibt zum Computerrecht, Rechtsanwalt u. Wiss. Referent Dr. Kitz zum Verlagsrecht. Das Marken/Kennzeichnerecht bearbeitet Rechtsanwalt Dr. Hildebrandt und Th. T. Hennig von der Universität Jena. Urheberrecht und wettbewerbsrechtlichen Werktitelschutz entfaltet Rechtsan-

walt Dr. Klett, LL.M., das Domainrecht Prof. Th. Hoeren von der Universität Münster. Das Geschmacksmuster- und Designrecht findet man von Frau K.-I. Woehr, HU zu Berlin, dargestellt. RA Prof. Dr. Bartenbach u. sein Kanzleikollege S. Fock arbeiten zu Patent-/Gebrauchsmusterrecht sowie zum Lizenzvertragsrecht in den beiden letzten Kapiteln dieses umfassenden Teils des Werks.

Der dritte, sehr viel kürzere Teil ist dem Wettbewerbs- und dem Werberecht gewidmet. Hier liefern M. Möller und B. Blank, beide aus einer Kanzlei in Dortmund, 150 Seiten zum Wettbewerbsrecht als Auftakt. Darauf folgt ein Medienkartellrecht von U. Müller von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster/Düsseldorf. Dann schließen ein Rundfunkwerberecht von dem o.g. Herrn Castendyk und ein Heilmittelwerberecht von Frau Maja Murza, Justitiarin in Berlin, an. Der vierte Teil umfasst nur das Rundfunkrecht von RA St. Ory, Lehrbeauftragter im Saarland, und das Presserecht von Frau S. Boksanyi, Rechtsanwältin in München. Der fünfte Teil ist dem Telekommunikation und den Telemedien gewidmet. Hier stößt man auf ein Telemedienrecht von M. Hartmann, Rechtsanwalt in Berlin, ein Telekommunikationsrecht von J. Pohle, Rechtsanwalt in Düsseldorf, dort und in Oldenburg Lehrbeauftragter, und das IT-Sicherheitsrecht von Dr. G. Kutzschbach aus dem BMI in Berlin. Der sechste Teil befasst sich mit dem Schutz der Persönlichkeit, darunter dem Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts von S. Boksanyi, aus ihrer Feder auch zu kommerzialisierten Persönlichkeitsrechten und schließlich von S. Begemann, HU Berlin, und F. Grassmann, Richter in Dessau-Roßlau, zum Bildnisschutz. Der siebte und letzte Teil schließt mit einem Schutzrahmen von Medien, den das Datenschutzrecht, verfasst von Frau C. Ohst, Rechts- und Fachanwältin in Berlin, der Jugendmedienschutz aus der Hand von Prof. H. J. von Gottberg von der Freiwilligen Selbstkontrolle Film e.V. in Berlin, und das Medienstrafrecht aus der Feder von Prof. B. Heinrich von der HU Berlin ausmacht.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

Schlusslicht des umfassenden Bandes ist ein Stichwortverzeichnis, das für sich einen weiteren Teil des Buches ausmacht. Die Werbung für den Band, auch auf seiner Rückseite außen, verspricht zwar auch noch den Abdruck von Richtlinien, Gesetzestexten und Vertragsmustern, dies scheinen aber eher Stichworte, um Käufer aus den Kanzleien und den Rechtsabteilungen anzulocken bzw. eben zu solchen zu machen, der Rezensent hat sie nicht gefunden.

Die einzelnen Teile und Kapitel, weitgehend von Praktikern verfasst, weisen die Schwächen auf, die bei dieser Autorenschaft unumgänglich sind: Die Erfassung des Materials, der Literatur und der Rechtsprechung ist nicht immer auf dem neuesten Stand, weil dies unmöglich ist für jemand, der im Betrieb einer Kanzlei steht. Anders gilt meist nur für das engere Arbeitsfeld des Autors. Nur ganz wenige Großkanzleien und dann nur, wenn sie Wert darauf legen und deswegen die Zuarbeit intensivieren und Freistellungen in Kauf nehmen und sich das leisten, können das übrigens vermeiden. Sodann sind die Perspektiven von der jeweiligen Klientel geprägt. Dabei geht unter Umständen das nicht organisierte und nicht repräsentierte Interesse des schlichten Bürgers als Rezipienten medialer Kommunikation und der darin präsentierten Produkte unter. Entsprechend sind die öffentlich-rechtlichen Teile des Gebietes nur teilweise präsent. Die Marktorientierung macht teils auch blind für das, was deswegen noch nicht marktorientiert geregelt ist. Mithin insgesamt also doch mancher Zweifel.

Auf der anderen Seite versammelt ein solches Handbuch das pralle Rechtsleben wie es sich vollzieht. Es bringt Sachverstand zusammen, der rein akademisch selten gelingt. Deshalb kann die Universität und können Forschungsinstitute allein derlei so nicht erbringen. Daher sind solche Werke unverzichtbar, wäre allerdings vielleicht eine etwas bessere Balance zwischen Theorie und Praxis wünschenswert. Dies ist andererseits auch wieder dann schwer herzustellen, wenn das Werk insgesamt einführenden

Charakter hat, notwendig deshalb als Gesamtwerk auftritt und eben deshalb wenig Platz für das einzelne Teilgebiet zur Verfügung hat. Das Genre tendiert also zum Praxis- oder aber alternativ zum wissenschaftlichen, rein akademischen Handbuch. Vor diese Alternative gestellt ist das Praxishandbuch vielleicht durchaus dringlicher als das akademische Werk, zumal die Wissenschaft jedenfalls noch immer eher Muse hat, monographisch zu arbeiten, größere Aufsätze zu erstellen und auch rezeptionstauglich und anschließfähig auf den Markt zu bringen. Daher also ist es letztlich also gerade das Praxis-Handbuch, das größte Anerkennung verdient und unter den Praktikern auch Erfolg haben wird. Die Wissenschaft mag es kritisch sehen, die Praxis ist jedoch darauf angewiesen.

Univ.-Prof. (em.) Dr. iur. Helmut Goerlich,
Juristenfakultät Universität Leipzig

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

Petra J. Brenner

Non-performing Loans

Eine Analyse aktueller
Rechtsfragen
(Schriften zum
Wirtschaftsrecht; 229)
1. Aufl., Berlin 2010
254 S., €74.-
ISBN:
978-3-428-13200-3
Erscheinungstermin: Februar 2010



Petra Josephine Brenner analysiert
aktuelle Rechtsprobleme bei der Verfol-
gung von Exit-Strategien für notleidende
Kredite; namentlich dem Verkauf
notleidender Kredite (True-Sale), der
Einbringung notleidender Forderungen als
Sacheinlage in die sanierungsbedürftige
Gesellschaft im Wege des Debt-equity
Swaps sowie der Auslagerung des Pro-
blemkreditmanagements (Outsourcing).

Neben zivilrechtlichen Fragestellungen,
untersucht die Autorin im Kapitel True-
Sale auch regulatorische, insolvenzrecht-
liche und steuerliche Aspekte einer sol-
chen Transaktion. Im Rahmen des Kapitels
Debt-to-equity Swap wird neben einer
Darstellung des Ablaufs insbesondere auf
das Sanierungsprivileg nach InsO und
WpÜG eingegangen.

Im Kapitel Outsourcing konzentriert sich
die Darstellung auf die aufsichtsrecht-
lichen Anforderungen, die an eine
Auslagerung des Problemkreditmanage-
ments zu stellen sind sowie auf Fragen
des Betriebsübergangs.

www.duncker-humboldt.de

Banking Regulation in Germany

edited by Peter Scherer and Sven Zeller,
written by
Marc Benzler,
Ute Brunner-Reumann,
Gerhard Dreyer,
Rainer Gallei,
Andreas Rieth,
Peter Scherer
and Sven Zeller
2009, 296 Seiten
ISBN 978-3-941389-02-1
€198,-



Versicherungsforum

Neue Produktentwicklung in der Berufsunfähigkeitsversicherung

13.04.2010
Tagungsreihe des Verlages
Versicherungswirtschaft GmbH

www.versicherungsforum.de

ÖSTERREICH

Isabel Funk-Leisch

Das Recht der Versicherungsvermittlung in Österreich

1. Aufl., Wien 2010
ISBN 978-3-7007-4534-1
LexisNexis

ÖSTERREICH

Hannes Jarolim (Hrsg)

Grenzen des Kapitalmarkts - Dialog im Parlament

1., Aufl. Wien 2010; ca. 70 S., €18.50
ISBN 978-3-7007-4519-8
LexisNexis

Kai Dietrich | Thomas J. Kramer

WISO: Versicherungsberater

1. Aufl. Frankfurt am Main 2010
255 S., €17.90
Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-593-39119-9

Die Deutschen geben jährlich 15 Milliar-
den Euro für überflüssigen Versiche-
rungsschutz aus. Gleichzeitig fehlen oft gerade
die Versicherungen, die existenzielle
Risiken abdecken. Wie Sie Ihren Versiche-
rungsschutz optimal gestalten, erklären die
beiden erfahrenen WISO-Redakteure
Thomas J. Kramer und Kai Dietrich kom-
pakt und verständlich in diesem Buch,
unter anderem:

welche Versicherungen Sie - je nach Alter
und Lebenssituation - brauchen, was diese
Versicherungen leisten und was nicht, wie
man diese möglichst günstig abschließt,
wer Sie darüber objektiv informiert und
wer nicht, was Sie tun können, wenn die
Versicherung nicht zahlt, welche Ver-
sicherungen Sie getrost kündigen oder
besser gar nicht erste abschließen sollten.

www.campus.de

Barbara Maucher

Die Europäisierung des Internationalen Bankeninsolvenzrechts

Kritische Betrachtungen zur Richtlinie
2001 24/EG über die Sanierung und
Liquidation von Kreditinstituten
Baden-Baden 2010
319 S., €79.-
ISBN 978-3-8329-5327-0

www.nomos.de

24. Asylrecht | Ausländerrecht

Marc Spescha | Hans-Peter Thür |
Andreas Zünd

Migrationsrecht (Schweiz)

2. Aufl., 2009
758 Seiten, 85,- €
ISBN
978-3-280-07245-5



Die 2., aktualisierte Auflage berücksichtigt die seit dem Inkrafttreten des neuen Ausländergesetzes (AuG) am 1.1.2008 erfolgten Gesetzesänderungen. Zudem wurden bereits die ersten wegweisenden Bundesgerichtsentscheide zur neuen Gesetzgebung verarbeitet. Erläutert werden neben dem AuG auch die für das Ausländerrecht massgeblichen Bestimmungen der Bundesverfassung, der EMRK und der UNO-Kinderrechtskonvention. Weiter enthält der Band das Freizügigkeitsabkommen mit der EU (FZA) samt Anhängen, die schweizerische Verordnung hierzu sowie Anmerkungen zur Rechtsprechung und Auslegung der zentralen Bestimmungen des Abkommens. Ferner wird das Instrumentarium der flankierenden Massnahmen vorgestellt und abgedruckt. Der Recht Suchende findet in diesem Band auch verlässliche Antworten auf migrationsrechtliche Fragestellungen ausserhalb des Geltungsbereichs des AuG.

www.ofv.ch

SCHWEIZ

Die Autorin untersucht das Asyl- und Flüchtlingsrecht der Nachbarländer Deutschland und Polen. Dieser Vergleich ist besonders interessant, da die Entwicklung der Asyl- und Flüchtlingspolitik in den beiden Ländern vor einem vollkommen unterschiedlichen politischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Hintergrund stattgefunden hat. Während Deutschland als Einwanderungsland bezeichnet werden kann, galt Polen bislang aufgrund seiner geographischen Lage zwischen Ost- und Westeuropa lediglich als Transitland für Flüchtlinge. Dass sich die gesetzlichen Regelungen bei der Asyl- und Flüchtlingspolitik voneinander unterscheiden ist letztlich das Ergebnis der unterschiedlichen Erfahrungen Deutschlands und Polens in diesem Bereich.

www.verlagdrkovac.de

ÖSTERREICH

Ernst Riel | Alexandra Schrefler-König |
Wolf Szymanski | Jochen Wollner

Fremdenpolizeigesetz: FPG (Österreich)

Mit Erläuterungen, umfassenden Anmerkungen und höchstgerichtlicher Judikatur, Loseblatt-Kommentar in einem Ordner
Kommentare 2010 Loseblatt 880 S.
978-3-214-13171-5; 128.40 €
Manz Vlg.Wien

Asylgerichtshof-Einrichtungsgesetz und
Betrugsbekämpfungsgesetz 2006 neueste
Judikatur zu

- Zuständigkeit der UVS
- Mindestanforderungen an das Verfahren
- Abschiebung und deren Unzulässigkeit
- Aufenthaltsverbot

Der Fortsetzungspreis gilt bei einer Abnahme von mindestens 2 Ergänzungslieferungen. Stand: November 2009. Stand Lfg. 3 - 2009

Mirko Schmucker

Schengener Aufenthaltsrecht

Handbuch für die polizeiliche Praxis und
Ausbildung 2009 160 S.
978-3-415-04133-2; 18,- €
Boorberg Vlg.

Die Befreiungen von der Aufenthaltspflicht werden in Deutschland seit dem Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes vorrangig und teilweise unmittelbar durch die Schengener Rechtsvorschriften bestimmt. Ausgehend von einem Überblick über das gesamte Schengenrecht stellt der Autor das aktuelle Schengener Aufenthaltsrecht umfassend und in seinem Gesamtzusammenhang dar. Er erörtert die Rechtsakte des Schengener Aufenthaltsrechts praxisorientiert ausführlich. Besonderen Wert legt der Verfasser dabei auf eine systematische Darstellung der auf die verschiedensten Vorschriften verstreuten Einzelrechtsakte. Dies erleichtert dem Leser die Einarbeitung in zukünftige Rechtsänderungen. Bereits konkret erkennbare Änderungsvorhaben werden angesprochen. In einem weiteren Abschnitt erläutert der Autor die deutschen Vorschriften über die Befreiungen von der Aufenthaltspflicht. Ausgehend von den jeweils relevanten Schengener Reiserechten werden deren Anwendung in Deutschland und ihre Modifizierungen durch das deutsche Aufenthaltsrecht dargestellt. Die Ausführungen lehnen sich eng an die verbindlichen Weisungslagen für die Bundespolizei sowie die deutschen Auslandsvertretungen an. Die fachlichen Erläuterungen werden durch zahlreiche Beispiele, Übersichten und Abbildungen veranschaulicht.

www.boorberg.de

Eva Rogowicz

DISSERTATION

Asyl- und Flüchtlingsrecht

Ein Vergleich des materiellen Asyl- und Flüchtlingsrechts sowie ausgewählter Aspekte des Asylverfahrensrechts in den Ländern Deutschland und Polen unter Berücksichtigung der Entwicklung einer europäischen Asyl- und Flüchtlingspolitik
Monographien/Diss. 2009
288 S. 978-3-8300-4077-4 78,- €
Studien zum Völker- und Europarecht
Bd.63 Kovac Wissensch.Vlg.

25. Europa | Europarecht

Martin Kemmerer

Kapitalverkehrsfreiheit und Drittstaaten

(Schriften zur
Europäischen
Integration und
Internationalen
Wirtschaftsordnung; 17)
1. Aufl. Baden-Baden
2010
336 S., €79.-
ISBN 978-3-8329-5192-4



Die Arbeit beschäftigt sich mit dem Inhalt der Kapitalverkehrsfreiheit und ihrer Dogmatik im Gefüge der Grundfreiheiten des EG-Vertrages. Die Kapitalverkehrsfreiheit gilt als einzige Grundfreiheit auch gegenüber Drittstaaten.

Jedoch ist der Drittstaatsverkehr nur einseitig liberalisiert. Die Mitgliedstaaten haben keine Möglichkeit von den Drittstaaten die Öffnung ihrer Märkte zu fordern. Deshalb haben die Mitgliedstaaten ein veritables Interesse den drittstaatsbezogenen Kapitalverkehr gegenüber dem Innenverkehr unterschiedlich zu behandeln. Dieses mitgliedstaatliche Differenzierungsbedürfnis kann jedoch aufgrund des eindeutigen Wortlauts des Art. 56 EGV nicht bereits auf tatbestandlicher, sondern nur auf Rechtfertigungsebene berücksichtigt werden.

Für drittstaatsbezogene Beschränkungen des Kapitalverkehrs ist auf Ebene der Rechtfertigung die Kontrolldichte zu reduzieren. Insbesondere Art. 58 EGV ist geeignet, ein solches mitgliedstaatliches Differenzierungsbedürfnis berücksichtigen zu können, da dieser Rechtfertigungsbestand sowohl für den innergemeinschaftlichen als auch gegenüber dem Drittstaatsverkehr Geltung erlangt. Das Werk ist Teil der Reihe Schriften zur Europäischen Integration und Internationalen Wirtschaftsordnung, Band 17.

www.nomos.de

Verfassungsgerichtshof
d. Republik Österreich

Verfassungstag 2009

Das Verhältnis des
Europäischen
Gerichtshofes zu den
mitgliedstaatlichen
Verfassungsgerichten
38 S., €16.-
Erscheinungstermin:
28.03.2010
ISBN 978-3-7046-5454-0



Anlässlich der Wiederkehr des Tages der Beschlussfassung über das Bundes-Verfassungsgesetz und der Einrichtung der österreichischen Verfassungsgerichtsbarkeit.

www.verlagoesterreich.at

Hans Jörg Schrötter

Kleines Europa-Lexikon

Geschichte - Politik - Recht
München 2010; 300 S.
978-3-423-50691-5; 14.90 €
Beck im dtv Bd.50691
dtv Taschenbuch Vlg.
Geplant April 2010

www.beck-shop.de

Michael Ahlt

Europarecht

Examenskurs für Rechtsreferendare
4. Aufl. München 2010 250 S.
978-3-406-59650-6
25.- € ca. Preisangabe
Examenskurse: Referendariat
Beck Verlag
Erscheinungstermin unbestimmt

www.beck-shop.de

ÖSTERREICH

Andreas Marchetti | Ciaire Demesmay

Der Vertrag von Lissabon Analyse und Bewertung

(Schriften des
Zentrums für
Europäische
Integrationsforschung
(ZEI) Bd. 71)
Baden-Baden 2010
289 S., €49.-
ISBN:
978-3-8329-3676-1



Mit dem Vertrag von Lissabon beschließt die EU ihren langjährigen internen Reformprozess. Die Autoren des Bandes kommentieren den Vertrag anhand der Struktur des neuen EU-Vertrags, dessen einzelne Titel den jeweiligen Analysen in Gänze vorangestellt sind. Das Werk vereint Sichtweisen aus den Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in interdisziplinärer Perspektive, um den Vertrag umfassend zu würdigen. Neben der eingehenden Analyse der Vertragsbestimmungen hinsichtlich ihrer Relevanz für die Europäische Union und ihre politische Entwicklung, bewerten die Autoren den Vertrag von Lissabon im Vergleich zum Vertrag von Nizza als rechtlichem Referenzpunkt und dem gescheiterten europäischen Verfassungsvertrag als politischem Orientierungspunkt. Dabei zeigt sich, dass der Vertrag von Lissabon aus integrationspolitischer Sicht zwar in vielen Fällen mehr als der Vertrag von Nizza, aber weniger als der Verfassungsvertrag bietet. Bisweilen entsteht aber auch ein ganz anderer Eindruck, so dass sich insgesamt ein sehr differenziertes, wenn auch stellenweise ambivalentes Bild des neuen europäischen Primärrechts ergibt.

www.nomos.de

26. Internationales Recht

Catherine Ruth Levy

Der Deutsch-Chinesische Rechtsstaatsdialog

Die konstruktivistische
Untersuchung eines
außenpolitischen
Instruments
Baden-Baden 2010
400 S.
978-3-8329-5085-9
49,- € ca. Preisangabe



DGAP-Schriften zur Internationalen Politik
Nomos Verlag

Die Autorin legt mit ihrem Buch eine umfassende Darstellung und Analyse des deutsch-chinesischen Rechtsstaatsdialogs vor. Die Darstellung beginnt, basierend auf bisher unveröffentlichten Dokumenten, bei der Innenansicht des Dialogs und zeichnet Beweggründe und Entwicklung dieses ungewöhnlichen Kommunikationsangebots minutiös nach. Die anschließende Analyse der deutschen und chinesischen Presse enthüllt beispielhaft den mächtigen Einfluss der Medien auf die Rezeption von Außenpolitik. Eine weitere Analyseebene widmet sich der Frage, welche Bedeutung der Fokus auf dem Rechtsstaatlichkeitsprinzip in dem Dialog hat und was dies für die deutsche und die chinesische Seite des Dialogs bedeutet. Mit jeder Perspektive und weiteren Ebene der Analyse erschließt sich dem Leser ein zunehmend komplexeres Bild des umstrittenen Dialogs, das gängige Argumentationsmuster zum Thema Chinapolitik grundsätzlich hinterfragt. Die Autorin rollt dabei auch die Suche nach einer geeigneten Evaluation für politische Dialoge mit einem Rückgriff auf die Theorie des kommunikativen Handelns von Jürgen Habermas neu auf. Die Abhandlung schließt mit einem Empfehlungskatalog für die Weiterentwicklung des Dialogs.

www.nomos.de

Stefan Grundmann | Karl Riesenhuber

Textsammlung Europäisches Privatrecht

Vertrags- und
Schuldrecht,
Arbeitsrecht,
Gesellschaftsrecht
2009; 974 Seiten,
ISBN:
978-3-89949-693-2;
19,95 €



Diese Textsammlung enthält den gesamten Europäischen Normenbestand in den privatrechtlichen Kernbereichen: Vertragsrecht, Arbeitsrecht und Gesellschaftsrecht, ergänzt um die Grundlagen und die wichtigsten diesbezüglichen verfahrensrechtlichen Rechtsakte. Insbesondere das Vertragsrecht wird dabei breit verstanden und umfasst auch die Teile des wirtschaftsrechtlichen Bestandes mit Relevanz für Verträge und annexweise auch die Produkthaftungs-Richtlinie, ähnlich das Gesellschaftsrecht, das ohne Kapitalmarktrecht nicht sein kann. Damit eignet sich die Sammlung für jede Diskussion und Veranstaltung zum Deutschen und Europäischen Vertrags-, Schuld-, Arbeits-, Gesellschafts-, aber auch Bank- und Kapitalmarktrecht, mithin das gesamte Privatrecht, soweit es erheblich gemeinschaftsrechtlich beeinflusst ist; selbst für wichtige Teile des Wettbewerbsrechts wird man fündig.

www.degruyter.de

ÖSTERREICH

Opilio, Antonius

Sachenrecht III (Österreich)

Arbeitskommentar; Schlusstitel & Indices
Kommentare 2010
200 S.; 978-3-901924-28-6
46,- € ca. Preisangabe
Edition Europa
Geplant April 2010

Marion Albers | Ruth Weinzierl (Hrsg.)

Menschenrechtliche Standards in der Sicherheitspolitik

Beiträge zur
rechtsstaatsorientierten
Evaluierung von
Sicherheitsgesetzen
Tagungsberichte 2010
1. Aufl. Buch 198 S.
978-3-8329-4337-0
29,- € www.nomos.de



Roland Norer (Hrsg.)

Milchkontingentierungsrecht zwischen Aufhebung und Transformation (Schweiz)

Tagungsband der 1. Luzerner Agrarrechts-
tage 2008; Tagungsberichte 2010 319 S.
978-3-03751-228-9; 57,- €
Schriften zum Recht des ländlichen Raums
Bd.1 Dike Verlag, CH
Der Ausstieg aus der Milchkontingentierung in der Schweiz und die im Rahmen des Health Checks der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU angekündigte Nichtverlängerung der gemeinschaftsrechtlichen Milchquotierung bildeten den Anlass, sich an den erstmals veranstalteten Luzerner Agrarrechtstagen diesem Thema zu widmen. Der vorliegende Band behandelt in umfassender Weise die Möglichkeiten und Schwierigkeiten, die sich aus juristischer Sicht für eine - speziell privatrechtliche - Mengensteuerung nach der staatlichen Kontingentierung aufturn. Themen wie Allgemeinverbindlichkeit und Kartellrecht finden ebenso Berücksichtigung wie die rechtsvergleichende Perspektive. Nicht zuletzt die Turbulenzen auf dem Milchmarkt der letzten Monate samt europaweiter bäuerlicher Protestaktionen haben eindrücklich vor Augen geführt, dass die Ausgestaltung der begleitenden rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zukunft der Milchwirtschaft in Europa und speziell im Alpenraum von überragender Bedeutung ist.

www.dike.ch

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

DISSERTATION

Miriam Kaucher

Die französische Spezialgerichtsbarkeit unter Napoleon Bonaparte

Ursprung, Entwicklung
und Praxis unter
besonderer Berücksichtigung der vier
rheinischen
Departements
(Rechtsgeschichtliche
Studien ; 33)



1. Aufl., Hamburg 2010
620 S., €138.-

Erscheinungstermin: Februar 2010
ISBN 978-3-8300-4930-2

www.verlagdrkovac.de

Bettina Luidolt

Römische Ehe und nichteheliche Lebensgemeinschaft verglichen mit modernen Konzepten

Hamburg 2010
154 S., €68.-
(Studien zum
Familienrecht; 28)
Erscheinungstermin:
Februar 2010
ISBN:
978-3-8300-4645-5



www.verlagdrkovac.de

Wolfgang Sellert | Eva Ortlieb (Hrsg.)

Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats

(RHR) - Serie I: Alte Prager Akten Band 2
Berlin 2010; ca. 850 S., ca. €255.-
Erscheinungstermin: in Vorbereitung
ISBN 978-3-503-12227-1

www.esv.info

Christoph Herrmann

Das französische Staatshaftungsrecht zwischen Tradition und Moderne

Eine Untersuchung
zum französischen
Staatshaftungsrecht
unter besonderer
Berücksichtigung seiner
Entwicklungsfaktoren
Baden-Baden 2010
ca. 503 S., €98.-
ISBN 978-3-8329-5134-4



Das Werk stellt die Entwicklung des
Staatshaftungsrechts in Frankreich von
den Anfängen bis zur Gegenwart eingehend dar. Anders als das weitestgehend in der Begrifflichkeit des Amtshaftungsanspruchs gefangene deutsche Recht verdankt das französische Staatshaftungsrecht seine Entstehung und gegenwärtige Gestalt der richterlichen Rechtsschöpfung. Losgelöst von gesetzlichen Vorgaben empfängt das Staatshaftungsrecht in Frankreich seine Impulse unmittelbar aus gesellschaftlichen Erwartungen und Entwicklungen. Seine Anpassungsfähigkeit ermöglichte darüber hinaus die Übernahme haftungsrechtlicher Vorgaben des Gemeinschaftsrechts, aber auch der EMRK, deren haftungsrechtliche Dimension in Deutschland bislang nahezu unberührt geblieben ist. Die Fähigkeit des französischen Staatshaftungsrechts, auf gesellschaftliche und rechtliche Entwicklungen zu reagieren, ist ein wesentlicher Unterschied zum deutschen Recht, der den besonderen Stellenwert der Staatshaftung im System des französischen Verwaltungsrechts erklärt.

Das Werk ist Teil der Reihe Beiträge zum ausländischen und vergleichenden öffentlichen Recht, Band 29.

www.nomos.de

Maria Decheva

Europäisierung des bulgarischen Verfassungsrechts infolge des EU-Beitritts

Eine Untersuchung im
Lichte der deutschen
Erfahrungen
(Nomos Universitäts-
schriften Recht; 663)
Baden-Baden 2010
306 S., €72.-
ISBN:
978-3-8329-5129-0



Im Zusammenhang mit dem Beitritt zur Europäischen Union wurde die Verfassung Bulgariens mehrfach geändert (2003, 2005, 2006 und 2007). Die Studie erläutert diese Entwicklung der bulgarischen Verfassungsordnung und ihre Entstehungsgeschichte. Dabei werden insbesondere die Protokolle der bulgarischen Verfassungsausschüsse und die Berichte der Europäischen Kommission berücksichtigt. Bei der Interpretation der bulgarischen Rechtsvorschriften übernimmt die Autorin die Auslegungsmethoden und die Terminologie der deutschen Verfassungsrechtswissenschaft.

Die Untersuchung richtet sich an Europarechtler, Verfassungsjuristen und Politikwissenschaftler.

Das Werk ist Teil der Reihe Nomos Universitätschriften – Recht, Band 663.

www.nomos.de

28. Wirtschaftswissenschaften

Torsten Fett | Christoph Spiering

Handbuch Joint Venture

2010
551 Seiten,
109,95 €
ISBN
978-3-8114-52381



Die Autoren stellen alle in Verbindung mit Joint Ventures auftretende Rechtsfragen umfassend und praxisgerecht dar. Nach einer Beschreibung der zahlreichen Erscheinungsformen von Joint Ventures (wie Equity, Contractual oder Operative Joint Venture) werden die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen (Steuerrecht, bilanzielle Aspekte, Kartellrecht und Arbeitsrecht) ausführlich dargestellt. Für den Praktiker hilfreich ist die strukturierte und präzise Erläuterung von typischen Joint Venture Klauseln zur Durchführung eines Equity Joint Venture sowie alle hiermit verbundenen M&A-Themen und gesellschaftsrechtlichen Rechtsfragen (vorrangig anhand der GmbH, aber auch mit Schwerpunkt auf AG und Ltd. bzw. Ltd. & Co. KG). Die Ausführungen zum Equity Joint Venture greifen die zuvor dargestellten rechtlichen Rahmenbedingungen an jeweils maßgeblichen Stellen wieder auf, so dass sich ein zusammenhängendes Bild für den Rechtsanwender ergibt. Behandelt werden ferner die Besonderheiten bei der Durchführung eines Contractual Joint Venture. Abschließend werden Gestaltungshinweise für internationale Joint Ventures gegeben. Auch bei von Rechtsprechung und Literatur umstrittenen Themen geben die Autoren praxistaugliche Empfehlungen.

Inhalt:

- A. Einleitung
- B. Erscheinungsformen des Joint Venture
- C. Steuerliche Behandlung von Joint Venture
- D. Bilanzielle Aspekte von Joint Venture in der deutschen und internationalen Rechnungslegung
- E. Kartellrecht

- F. Arbeitsrechtliche Aspekte
- G. Der Joint Venture Vertrag zur Durchführung eines Equity Joint Venture
- H. Contractual Joint Venture
- I. Konfliktlösung

www.cfmueeller-verlag.de

Rolf Schwedhelm

Die Unternehmensumwandlung

Verschmelzung,
Spaltung,
Formwechsel
6. Aufl., 2008
480 Seiten, 89,90 €
ISBN:
978-3-504-62313-5



Das bewährte Praxisbuch zur Unternehmensumwandlung. Jetzt auch grenzüberschreitend. Im Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht hat sich vor allem durch das SEStEG, aber auch durch das 2. ÄndG des UmwG sehr viel getan. Das erfolgreiche Praxisbuch zur Unternehmensumwandlung ist nach dem ABC der Rechtsformen aufgebaut, das Sie im Handumdrehen über sämtliche Voraussetzungen und Konsequenzen aller möglichen Umwandlungen informiert. Unter gesellschafts- und steuerrechtlichen Gesichtspunkten. Rund 300 Einzelfälle mit Gestaltungsempfehlungen und Kostenhinweisen für Berater, Notare und Gerichte. Ganz aktuell werden neben der SE ins ABC der Rechtsformen die Umwandlung europäischer Kapitalgesellschaften neu aufgenommen. Zusammenfassend als Europäische Kapitalgesellschaft (EUKap) bezeichnet, werden die Umwandlungsmöglichkeiten in und aus der Limited, SA, SARL, BV und so weiter ab sofort in diesem Buch bestens behandelt. Die beiliegende CD ist eine komfortable Datenbank mit Buchtext, UmwG, UmwStG, UmwStE und über 300 Entscheidungen zum Umwandlungsrecht im Volltext.

www.otto-schmidt.de

Martin Bösch

Finanzwirtschaft

Investition, Finanzierung,
Finanzmärkte und
Steuerung
2009; 523 Seiten,
34,- €
ISBN:
978-3-8006-3634-1



Das Lehrbuch

zur Finanzwirtschaft kommt schnell auf den Punkt und vermittelt dennoch wichtiges Detailwissen. Die theoretischen Zusammenhänge werden durch zahlreiche reale Unternehmensbeispiele visualisiert und anschaulich erklärt.

So erkennen Sie schnell die Wechselbeziehungen in der Finanzwirtschaft und finden Antworten auf zentrale Fragestellungen.

Klares pädagogisches Konzept

Zahlreiche Abbildungen, Beispiele, Tabellen sowie Aufgaben mit Lösungen unterstützen Sie aktiv bei der Erarbeitung des Stoffes.

Eine gute Basis für Studierende der Betriebswirtschaftslehre im Kurs Investitionen und Finanzierung an Universitäten, Fachhochschulen und Akademien.

www.vahlen.de

Harald Horschitz | Walter Groß |
Bernfried Fanck

Bilanzsteuerrecht und Buchführung

(Finanz und Steuern - Blaue Reihe Bd. 1)
12., Auflage. Stuttgart 2010; 780 S.
Erscheinungstermin: 17.05.2010
ISBN 978-3-7910-2942-9
ca. €49.95

29. Sonstiges

W. RAINER WALZ-PREIS 2009

Das Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen der Bucerius Law School, Hamburg, vergibt für das Jahr 2009 den von der Humanistischen Stiftung, Frankfurt, im Jahr 2007 gestifteten W. Rainer Walz-Preis.

W. Rainer Walz hat das Institut als Direktor von 2002 an bis zu seinem Tode im Jahr 2006 zu einer führenden Forschungseinrichtung zu allen rechtlichen Fragen des Dritten Sektors entwickelt.

Der Preis ist bestimmt für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Rahmen einer Abschlussarbeit eine bedeutende wissenschaftliche Leistung auf dem Gebiet des Stiftungsrechts, des Vereins-, Genossenschafts-, Gemeinnützigkeitsrechts, des sonstigen Zivil-, Straf- und öffentlichen Rechts der Non-Profit-Organisationen sowie der Rechtsökonomie erbracht haben.

Der Preis ist mit 5.000 € dotiert und wird im Rahmen der "Hamburger Tage des Stiftungs- und Non-Profit-Rechts" am 5. November 2010 vergeben. Der Preis kann auch geteilt und an mehrere Personen vergeben werden. Bewerberinnen und Bewerber sollten ein akademisches oder staatliches Abschlusszeugnis nachweisen. Selbstbewerbungen sind erwünscht.

Der Bewerbung sind ein Exemplar der wissenschaftlichen Arbeit, welche die Grundlage für die Bewerbung bildet, ein Lebenslauf, die gutachterlichen Beurteilungen der Arbeit und ggf. Nachweise der Examina beizufügen. Das Promotions- oder Habilitationsverfahren soll im Jahre 2009 abgeschlossen werden.

Über die Vergabe des Preises entscheidet unter Ausschluss des Rechtsweges die Leitung gemeinsam mit dem Beirat des Instituts für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen. Wenn keine geeigneten Bewerbungen eingehen, kann von der Vergabe des Preises abgesehen werden.

Bewerbungen müssen bis zum 28. Februar 2010 (Bewerbungsschluss verlängert) beim Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen, Professor Dr. Birgit Weitemeyer, Bucerius Law School, Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg, eingereicht werden.

Elmar Funke | Günter Müller

Handbuch zum Eventrecht

3. Aufl., 2009
693 Seiten, 129,- €
ISBN:

978-3-504-40095-8

Die Planung und Durchführung einer Veranstaltung ist mit unterschiedlichen rechtlichen Problematiken verbunden, die den Event-Veranstalter fordern. Die 3. komplett aktualisierte, stark erweiterte Auflage gibt Veranstaltern sowie den im Event-Bereich tätigen Juristen Antworten auf die sich stellenden rechtlichen Fragen. U.a. werden erläutert

- Rechtsformwahl
- Vertragsrecht
- Incentive u. Reisevertrag
- Handelsrecht
- Anmeldung und Genehmigungspflichten
- Erlaubnisvorbehalte
- Haftung u. Versicherungen
- Arbeitsrecht
- Urheber-, Wettbewerbs- und Medienrecht
- Umweltrecht
- Steuerrecht
- Künstlersozialversicherung

Dabei werden neue wichtige Verträge behandelt wie Naming- Right-, Messebeteiligungs-, Preferred-Partner-, Kooperations und Medienpartnerschaftsvertrag. Neu aufgenommen wurden u.a. auch die Themenbereiche Foto- und Video-

rechte, Nichtrauchererschutz, Personenbeförderung, Pokerveranstaltungen und Compliance. Berücksichtigt ist die Novelle der Muster- Versammlungsstätten-VO, das Telemedien- und Umweltschadengesetz, das AGG und Änderungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht.

Besonders hilfreich sind die Checklisten, die vielen Beispiele, Grafiken und zusätzlichen Musterformulierungen, welche die Materie anschaulich und das Werk nutzerfreundlich machen. Optisch hervorgehoben sind die Praxistipps, mit denen man das eigene Know-how ausbauen kann. Der stark erweiterte Entscheidungsanhang fasst die wichtigste Rechtsprechung in kurzer Form zusammen.

Zum Inhalt

- A. Rechtsform der Eventagentur
 - B. Event und Vertrag
 - C. Incentive und Reisevertrag
 - D. Der kaufmännische Veranstalter
 - E. Genehmigungen, Anmeldepflichten und Erlaubnisvorbehalte
 - F. Haftung und Versicherungen
 - G. Event und Arbeitsrecht
 - H. Event und Medien
 - I. Event und Umwelt
 - J. Event und Steuern
 - K. Event und Künstlersozialversicherung
- Anhang
- I. Rechtsprechung zum Veranstaltungsrecht/Verkehrssicherungspflichten
 - II. Frankfurter Tabelle
 - III. Muster- Versammlungsstättenverordnung

www.otto-schmidt.de

Impressum

Herausgeber des Zeitschriften-Inhaltsdienstes (ZID) sind:

Kuselit Verlag GmbH
Geschäftsführung
Ulrike Metzger | Gerd Schliebe
Leidsthaler Hub 2
66871 Etschberg
Tel. 06383 927972
Handelsregister
AG Kusel HRB 21631
USt-IdNr. DE 193667170
www.kuselit.de
email: verlag@kuselit.de

und

jurmatix GbR
Ralph Hecksteden | Marc Luuk
Auf dem Stümpfchen 29
66564 Ottweiler
www.jurmatix.de
email: info@jurmatix.de

Der ZID erscheint wöchentlich und dient der schnellen Information über neue juristische Periodika. Hierzu werden bibliographische Daten ausgewiesen und nach sachgerechten Kriterien sortiert.

Die den ZID ergänzenden Informationen bestehen aus Buch- und Veranstaltungshinweisen, Pressemitteilungen, Rezensionen und weiteren Beiträgen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Sachgebieten stehen. Die durch die Informationen vermittelten Ansichten und Meinungen stellen nicht in allen Fällen die Meinung der Herausgeber dar. Eine Haftung – insbesondere für Preisangaben und Lieferbarkeiten Dritter – übernehmen die Herausgeber ebenfalls nicht. Die Zusendung von Beiträgen ist erwünscht. Den Abdruck behalten wir uns vor.

Der ZID ist kostenlos.

ZEITSCHRIFTENLISTE - NACH SACHGRUPPEN

Die **Farbbalken** (Sachgebiete) sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen führen !

ZEITSCHRIFTENLISTE - ALPHABETISCH

Abkürzungen und Titel sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen führen !

REZENSIONSANGEBOTE

Klaus Weber

Der Aktenvortrag
Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht

aus der Reihe: Justament Assessor Skripten
Berlin 2009 106 Seiten ISBN 978-3-86965-031-9

- > Sechs Musterfälle
- > Auf der Grundlage von Originalentscheidungen
- > Umfangreiche Lösungsskizzen
- > Mit Prüfungsübersichten



Das Assessorskript "Der Aktenvortrag: Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht" bietet die ideale Vorbereitung auf die mündliche Prüfung mit sechs Aktenvorträgen, die sich an Originalentscheidungen der Rechtsprechung orientieren. Ausgangspunkt ist der Kurzvortrag mit den Anforderungen in Sachsen (1 Stunde Vorbereitungszeit, 10 Minuten Vortrag).

Neben einem aktenmäßig aufbereiteten Sachverhalt und der sich anschließenden umfangreichen Lösungsskizze - vom Entscheidungsvorschlag bis zum abschließenden Tenor der Entscheidung - finden sich jeweils umfangreiche Hinweise zum Prüfungsaufbau und der materiellen Rechtslage unter Beachtung der Praxis der Rechtsprechung. Abgerundet wird das Skript durch einen Anhang mit drei Prüfungsübersichten, ebenfalls an der Rechtsprechung orientiert. Dargestellt werden die Rechtmäßigkeit eines belastenden Verwaltungsaktes, die Rechtmäßigkeit einer Vollstreckungsmaßnahme und die Rechtmäßigkeit eines Kostenbescheides. Damit bietet das Werk eine optimale Möglichkeit zur Einstimmung auf den Kurzvortrag im öffentlichen Recht für das 2. Juristische Staatsexamen.

Ein Besprechungsexemplar kann unter verlag@kuselit.de bestellt werden.

ZEITSCHRIFTENLISTE - NACH SACHGRUPPEN - 7. Kalenderwoche

Die **Farbbalken** (Sachgebiete) sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen führen !

1. Jur. Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

Büro	Die Büroberufe - Zeitschrift für die Aus- und Weiterbildung	2/2010	www.kiehl.de
DNotl-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	3/2010	www.dnoti.de
DRiZ	Deutsche Richterzeitung - Organ des Deutschen Richterbundes Bund der Richter und Staatsanwälte in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	1/2010	www.heymanns.com
DS	Der Sachverständige - Fachzeitschrift für Sachverständige, Kommunen, Gerichte und Behörden	1-2/2010	www.beck-shop.de
KammerForum	Mitteilungen der Rechtsanwaltskammer Köln - bis 2001 -> MittRKKöln	1/2010	www.otto-schmidt.de
MBP	Mandat im Blickpunkt Praxisnahe Informationen für Mitarbeiter in der Steuerkanzlei	2/2010	www.iww.de
RENOpraxis	Zeitschrift für Rechtsanwalts- und Notariatsangestellte - Herausgeber: Deutsche Vereinigung der Rechtsanwalts- und Notariatsangestellten e.V., Düsseldorf	2/2010	www.zap-lexisnexis.de
RVGreport	RVGreport - Anwaltsgebühren - Streitwert - Gerichtskosten - Erstattung - Rechtschutz, hrsg. in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer (vormals BRAGOreport)	2/2010	www.zap-verlag.de
StX	Steuer-Telex Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	6/2010	www.deubner-verlag.de
ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins - Organ für schweizerische Rechtspflege und Gesetzgebung Revue de la société des juristes bernois	1/2010	www.staempfli.com

2. Recht: Allgemein

EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	6/2010	www.boorberg.de
JUS-EXTRA	Aktuelle Informationen über Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur (Österreich)	297/2010	www.verlagoesterreich.at
NJ	Neue Justiz Zeitschrift für Rechtsetzung und Rechtsanwendung	2/2010	www.nomos.de

NJW	Neue Juristische Wochenschrift	8/2010	www.beck.de
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	3/2010	www.beck.de
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	3/2010	www.njw.de
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung	3/2010	www.manz.at
ZChinR	Zeitschrift für Chinesisches Recht - herausgegeben von der Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung e.V. i.V. mit dem Deutsch-Chinesischen Institut für Rechtswissenschaft	4/2009	www.dcvj.org

3. Staats- und Verfassungsrecht

- keine Einträge -

4. Gesetzes- und Verordnungsblätter

BStBl I	Bundessteuerblatt Teil I: Veröffentlichungen des Bundesministeriums der Finanzen und der obersten Finanzbehörden der Länder	2/2010	www.stollfuss.de
BStBl II	Bundessteuerblatt Teil II: Entscheidungen des Bundesfinanzhofs	2/2010	www.stollfuss.de
DIE JUSTIZ	Die Justiz - Amtsblatt des Justizministeriums Baden-Württemberg	2/2010	www.neckar-verlag.de

5. Landesrecht | Kommunalrecht

DfK	Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften - Grundlagen, Konzepte, Beispiele	2/2009	www.difu.de
FuBW	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Baden-Württemberg - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	4/2010	www.boorberg.de
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	4/2010	www.boorberg.de
GK/Bay	Die Gemeindekasse (Ausgabe Bayern) - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	4/2010	www.boorberg.de
KommJur	Kommunaljurist - Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen	2/2010	www.nomos.de
KomVerw/B	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Brandenburg) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010	www.boorberg.de
KomVerw/LSA	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen-Anhalt) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010	www.boorberg.de
KomVerw/MV	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Mecklenburg-Vorpommern) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010	www.boorberg.de

KomVerw/S	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen) Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010	www.boorberg.de
KomVerw/T	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Thüringen) Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010	www.boorberg.de
Städtetag	Der Städtetag Zeitschrift für kommunale Politik und Praxis	1/2010	www.heymanns.com

6. Verwaltungsrecht

apf/BW	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Baden-Württemberg) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern -> apf/B	2/2010	www.boorberg.de
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt	4/2010	www.heymanns.com
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland	1/2010	www.nomos.de
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Vereinigt mit Verwaltungsrechtsprechung	3/2010	www.beck.de
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht Rechtsprechungsreport	3/2010	www.beck.de
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht - Privates Baurecht, Recht der Architekten, Ingenieure, Projektbetreuer, Vergabewesen	2/2010	www.beck.de
VR	Verwaltungsgrundschau - Zeitschrift für Verwaltung in Praxis und Wissenschaft / 1955-1976: Staats- und Kommunalverwaltung	2/2010	www.kohlhammer.de

7. Glaube | Religion | Kirche

- keine Einträge -

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

DGVZ	Deutsche Gerichtsvollzieher-Zeitung - Zeitschrift für Vollstreckungs-, Zustellungs- und Kostenwesen. Organ des Deutschen Gerichtsvollzieherbundes (DGVB)	2/2010	www.dgvz.de
SchAZtg	SchiedsamtsZeitung - Organ des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (bis 3/2000 unter -> SCHS-ZTG)	2/2010	www.heymanns.com
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren - German Arbitration Journal	1/2010	www.beck.de

9. Privatrecht

BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen	Bd. 181	www.heymanns.com
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht	1/2010	www.beck.de

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	3/2010	www.famfr.de
-------	---	--------	--

11. Verkehr | Transport

- keine Einträge -

12. Strafrecht und Nebengebiete

ZfStrVo	Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe - bis 1973: Zeitschrift für Strafvollzug	1/2010	www.forum-strafvollzug.de
---------	--	--------	--

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

AbfallR	Recht der Abfallwirtschaft - Zeitschrift für Recht und Praxis der Abfallentsorger	1/2010	www.lexxion.de
ArbR	Arbeitsrecht Aktuell Informationen für die arbeitsrechtliche Praxis	3/2010	www.beck.de
AuA	Arbeit und Arbeitsrecht - Die Zeitschrift für den Personal-Profi	2/2010	www.hussberlin.de
AuR	Arbeit und Recht - Zeitschrift für Arbeitsrechtspraxis, hrsg. vom DGB	2/2010	www.aib-verlag.de
die BG	Die Berufsgenossenschaft - Zeitschrift für Unfallversicherung in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik	2/2010	www.esv.info
FA	Fachanwalt Arbeitsrecht - Zeitschrift für die beratende und gerichtliche Praxis	2/2010	www.luchterhand.de
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	3/2010	www.beck.de
SPA	Schnellbrief für Personalwirtschaft und Arbeitsrecht - Aktuelle Gesetzgebung, neue Rechtsprechung und alle wichtigen Trends für die Personalarbeit	4/2010	www.beck.de
Weiterbildung	Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends	1/2010	www.luchterhand.de

14. Sozialrecht

BtPrax	Betreuungsrechtliche Praxis - Zeitschrift für soziale Arbeit, gutachterliche Tätigkeit und Rechtsanwendung in der Betreuung, hrsg. i.V.m. dem Vormundschaftsgerichtstag e.V. (Hamburg)	1/2010	www.bundesanzeiger.de
JAmt	Das Jugendamt - Zeitschrift für Jugendhilfe und Familienrecht (Mitgliederzeitschrift des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF))	1/2010	www.dijuf.de
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht - Monatsschrift für die betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis	2/2010	www.beck.de
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit	2/2010	www.esvmedien.de
TuP	Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit - hrg. von AWO Bundesverband Bonn	1/2010	www.tup-online.com

15. Wirtschaftsrecht

BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	8/2010	www.ruw.de
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	6/2010	www.vhb.de
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht	3/2010	www.rws-verlag.de
GmbH-StB	GmbH-Steuerberater - Informationsdienst für die Beratungspraxis von GmbH und GmbH & Co.	2/2010	www.otto-schmidt.de
GmbHHR	GmbH-Rundschau - Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co.	4/2010	www.otto-schmidt.de
Insbüro	Zeitschrift für das Insolvenzbüro - Personalwesen Organisation Tabellenführung, Treuhandschaft, Verbraucherinsolvenz, Vergütung, Rechnungswesen Verwertung	2/2010	www.zap-verlag.de
IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht / Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association	3/2010	www.nwb.de
KSzW	Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht	1/2010	www.kszw.de
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht - Das gesamte Recht der Kapital- und Personengesellschaften	4/2010	www.beck.de
PiR	Praxis der internationalen Rechnungslegung StuB-Beilage zur IFRS-Bilanzierung	2/2010	www.nwb.de
SWI	Steuer & Wirtschaft International (Österreich) - Tax and Business Review	2/2010	www.lindeverlag.at
SWK	Steuer- und Wirtschaftskartei (Österreich)	4-5/2010	www.lindeverlag.at
ZCG	Zeitschrift für Corporate Governance - Leitung und Überwachung in der Unternehmens- und Prüfungspraxis	1/2010	www.ESV.info
zbf	Schmalenbachs Zeitschrift für betriebliche Forschung / Schmalenbachs Business Review - vorher: Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung / englischsprachige Fassung erscheint vierteljährlich als "-> sbr" seit 1999	2/2010	www.vhb.de

ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	7/2010	www.zap-verlag.de
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	6/2010	www.rws-verlag.de
ZKM	Zeitschrift für Konflikt-Management - Mediation - Verhandeln - Vertragsgestaltung	1/2010	www.otto-schmidt.de

16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

- keine Einträge -

17. Gewerblicher Rechtsschutz

GRUR-Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Internationaler Teil	2/2010	www.beck.de
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	3/2010	www.beck.de
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law - published by the Max Planck Institute for Foreign and International Patent, Copyright and Competition Law, Munich	1/2010	www.beck.de
IP kompakt	Informationsdienst IPkompakt - Gewerblicher Rechtsschutz für die patent- und rechtsanwaltliche Praxis	2/2010	www.bundesanzeiger.de

18. Steuerrecht

DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	6/2010	www.beck.de
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst - Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	3/2010	www.beck.de
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung - in Zus. mit: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.	4/2010	www.stollfuss.de
HFR	Höchstrichterliche Finanzrechtsprechung -	2/2010	www.stollfuss.de
IStR	Internationales Steuerrecht - Monatsschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung	3/2010	www.beck.de
LGP	Löhne und Gehälter professionell - Aktuelle Informationen und Praxisempfehlungen zu Lohnsteuer und Sozialversicherung	2/2010	www.iww.de
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	7/2010	www.nwb.de
PIStB	Praxis Internationale Steuerberatung - Auslandsinvestitionen - Auslandsentsendung - Inbound-Aktivitäten	2/2010	www.iww.de
SteuK	Steuerrecht kurzgefaßt - Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung im Fokus der Praxis	3/2010	www.beck.de

StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	3/2010	www.nwb.de
StuW	Steuer und Wirtschaft - Zeitschrift für die gesamten Steuerwissenschaften	1/2010	www.otto-schmidt.de
UVR	Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht	2/2010	www.stollfuss.de

19. Umwelt | Agrar | Energie

IR	InfrastrukturRecht - Energie Verkehr Abfall Wasser	2/2010	www.beck.de
N&R	Netzwirtschaften & Recht - Energie, Telekommunikation, Verkehr und andere Netzwirtschaften	1/2010	www.ruw.de
RdE	Recht der Energiewirtschaft - 1979-1991: Recht der Elektrizitätswirtschaft	2/2010	www.heymanns.com

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

FuB	Flächenmanagement und Bodenordnung - Zeitschrift für Liegenschaftswesen, Planung und Vermessung (vormals: Vermessungswesen und Raumordnung)	1/2010	www.chmielorz.de
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht - Miete, Wohnungseigentum, Pacht, Makler- und Bauträgerrecht, Steuern, Wohnungswirtschaft, Versicherung, Immobilien-leasing, Time-Sharing, (vereint mit NJWE-MietR)	3/2010	www.beck.de
UBB	UnternehmerBrief Bauwirtschaft - Steuern - Bilanz - Werkvertrag / VOB - Liquidität - Finanzierung - Unternehmensführung	2/2010	www.ernst-und-sohn.de

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

LMuR	Lebensmittel & Recht - Offizielles Organ des Deutschen Symposium Lebensmittel und Recht	1/2010	www.beck.de / www.pmi-verlag.de
ZWD	Zahnärzte Wirtschaftsdienst - Praxisführung - Recht - Steuern - Finanzen	2/2010	www.iww.de

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

AfP	Archiv für Presserecht - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht	1/2010	www.vhb.de
DSB	Datenschutz-Berater - Informationsdienst der Verlagsgruppe Handelsblatt	2/2010	www.vhb.de
MMR	MultiMedia und Recht - Zeitschrift für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht	2/2010	www.beck.de

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	6/2010	www.wertpapiermitteilung.com
----	---	--------	------------------------------

24. Asylrecht | Ausländerrecht

AuAS	Schnelldienst Ausländer- und Asylrecht - Ausländer- und asylrechtlicher Rechtsprechungsdienst	3/2010	www.luchterhand.de
------	---	--------	--------------------

25. Europa | Europarecht

- keine Einträge -

26. Internationales Recht

AVR	Archiv des Völkerrechts	4/2009 Bd. 47	www.mohr.de
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht - Organ des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht	1/2010 Bd.74	www.mohr.de
VN	Vereinte Nationen - Zeitschrift für die Vereinten Nationen und ihre Sonderorganisationen	1/2010	www.nomos.de

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	7/2010	www.das-parlament.de
ZPol	Zeitschrift für Politikwissenschaft - Journal of Political Science	4/2010	www.nomos.de

28. Wirtschaftswissenschaften

BRZ	Zeitschrift für Bilanzierung und Rechnungswesen - Zeitschrift für Führungskräfte im Finanz- und Rechnungswesen und Controlling. Offizielles Organ des Bundesverbandes der Bilanzbuchhalter und Controller e.V. BV/BB	2/2010	www.beck.de
M&A	Mergers and Acquisitions - Beteiligungen - Allianzen - Restrukturierungen - Divestments	3/2010	www.vhb.de
PRev	Revisionspraxis - Journal für Revisoren, Wirtschaftsprüfer, IT-Sicherheits- und Datenschutzbeauftragte	1/2010	www.boorberg.de
WPg	Die Wirtschaftsprüfung - Der Berater der Wirtschaft	4/2010	www.idw.de

29. Sonstiges

CaS	Causa Sport - Die Sport-Zeitschrift für nationales und internationales Recht sowie für Wirtschaft	4/2009	www.boorberg.de
-----	---	--------	-----------------

ZEITSCHRIFTENLISTE - ALPHABETISCH - 7. Kalenderwoche

Abkürzungen und Titel sind mit LINKS versehen,
die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen führen !

AbfallR	Recht der Abfallwirtschaft - Zeitschrift für Recht und Praxis der Abfallentsorger	1/2010
AfP	Archiv für Presserecht - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht	1/2010
apf/BW	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Baden-Württemberg) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern	2/2010
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	7/2010
ArbR	Arbeitsrecht Aktuell - Informationen für die arbeitsrechtliche Praxis	3/2010
AuA	Arbeit und Arbeitsrecht - Die Zeitschrift für den Personal-Profi	2/2010
AuAS	Schnelldienst Ausländer- und Asylrecht Ausländer- und asylrechtlicher Rechtsprechungsdienst	3/2010
AuR	Arbeit und Recht - Zeitschrift für Arbeitsrechtspraxis, hrsg. vom DGB	2/2010
AVR	Archiv des Völkerrechts	4/2009 Bd. 47
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	8/2010
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen	Bd. 181
BRZ	Zeitschrift für Bilanzierung und Rechnungswesen - Zeitschrift für Führungskräfte im Finanz- und Rechnungswesen und Controlling. Offizielles Organ des Bundesverbandes der Bilanzbuchhalter und Controller e.V. BV/BB	2/2010
BStBl I	Bundessteuerblatt Teil I: Veröffentlichungen des Bundesministeriums der Finanzen und der obersten Finanzbehörden der Länder	2/2010
BStBl II	Bundessteuerblatt Teil II: Entscheidungen des Bundesfinanzhofs	2/2010
BtPrax	Betreuungsrechtliche Praxis - Zeitschrift für soziale Arbeit, gutachterliche Tätigkeit und Rechtsanwendung in der Betreuung, hrsg. i.V.m. dem Vormundschaftsgerichtstag e.V. (Hamburg)	1/2010
Büro	Die Büroberufe - Zeitschrift für die Aus- und Weiterbildung	2/2010
CaS	Causa Sport Die Sport-Zeitschrift für nationales und internationales Recht sowie für Wirtschaft	4/2009
DB	DER BETRIEB Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	6/2010
DfK	Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften Grundlagen, Konzepte, Beispiele (bis 2000 -> AfK)	2/2009
DGVZ	Deutsche Gerichtsvollzieher-Zeitung - Zeitschrift für Vollstreckungs-, Zustellungs- und Kostenwesen. Organ des Deutschen Gerichtsvollzieherbundes (DGVB)	2/2010

die BG	Die Berufsgenossenschaft Zeitschrift für Unfallversicherung in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik	2/2010
DIE JUSTIZ	Die Justiz - Amtsblatt des Justizministeriums Baden-Württemberg	2/2010
DNotl-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	3/2010
DRiZ	Deutsche Richterzeitung - Organ des Deutschen Richterbundes Bund der Richter und Staatsanwälte in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	1/2010
DS	Der Sachverständige Fachzeitschrift für Sachverständige, Kommunen, Gerichte und Behörden	1-2/2010
DSB	Datenschutz-Berater - Informationsdienst der Verlagsgruppe Handelsblatt	2/2010
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	6/2010
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	3/2010
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung In Zusammenarbeit mit: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.	4/2010
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt	4/2010
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	6/2010
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht	3/2010
FA	Fachanwalt Arbeitsrecht - Zeitschrift für die beratende und gerichtliche Praxis	2/2010
FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	3/2010
FuB	Flächenmanagement und Bodenordnung - Zeitschrift für Liegenschaftswesen, Planung und Vermessung (vormals: Vermessungswesen und Raumordnung)	1/2010
FuBW	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Baden-Württemberg Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	4/2010
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	4/2010
GK/Bay	Die Gemeindekasse (Ausgabe Bayern) Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	4/2010
GmbH-StB	GmbH-Steuerberater Informationsdienst für die Beratungspraxis von GmbH und GmbH & Co.	2/2010
GmbHR	GmbH-Rundschau - Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co.	4/2010
GRUR-Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Internationaler Teil	2/2010
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	3/2010
HFR	Höchstrichterliche Finanzrechtsprechung	2/2010
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law - published by the Max Planck Institute for Foreign and International Patent, Copyright and Competition Law, Munich	1/2010

InsbürO	Zeitschrift für das Insolvenzbüro - Personalwesen Organisation Tabellenführung, Treuhandenschaft, Verbraucherinsolvenz, Vergütung, Rechnungswesen Verwertung	2/2010
IP kompakt	Informationsdienst IPkompakt - Gewerblicher Rechtsschutz für die patent- und rechtsanwaltliche Praxis	2/2010
IR	InfrastrukturRecht - Energie Verkehr Abfall Wasser	2/2010
IStR	Internationales Steuerrecht - Monatsschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung	3/2010
IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht / Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association	3/2010
JAmT	Das Jugendamt - Zeitschrift für Jugendhilfe und Familienrecht (Mitgliederzeitschrift des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF))	1/2010
JUS-EXTRA	Aktuelle Informationen über Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur (Österreich)	297/2010
Kammer-Forum	Mitteilungen der Rechtsanwaltskammer Köln - bis 2001 -> MittRKKöln	1/2010
KommJur	Kommunaljurist - Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen	2/2010
KomVerw/B	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Brandenburg) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010
KomVerw/LSA	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen-Anhalt) Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010
KomVerw/MV	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Mecklenburg-Vorpommern) Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010
KomVerw/S	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen) Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010
KomVerw/T	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Thüringen) Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010
KSzW	Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht	1/2010
LGP	Löhne und Gehälter professionell - Aktuelle Informationen und Praxisempfehlungen zu Lohnsteuer und Sozialversicherung	2/2010
LMuR	Lebensmittel & Recht Offizielles Organ des Deutschen Symposium Lebensmittel und Recht	1/2010
M&A	Mergers and Acquisitions - Beteiligungen - Allianzen - Restrukturierungen - Divestments	3/2010
MBP	Mandat im Blickpunkt - Praxisnahe Informationen für Mitarbeiter in der Steuerkanzlei	2/2010
MMR	MultiMedia und Recht - Zeitschrift für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht	2/2010
N&R	Netzwirtschaften & Recht Energie, Telekommunikation, Verkehr und andere Netzwirtschaften	1/2010
NJ	Neue Justiz Zeitschrift für Rechtsetzung und Rechtsanwendung	2/2010

ANHANG

NJW	Neue Juristische Wochenschrift	8/2010
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	3/2010
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	3/2010
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland	1/2010
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Vereinigt mit Verwaltungsrechtsprechung	3/2010
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Rechtsprechungsreport	3/2010
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	7/2010
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	3/2010
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht - Privates Baurecht, Recht der Architekten, Ingenieure, Projektbetreuer, Vergabewesen	2/2010
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht Das gesamte Recht der Kapital- und Personengesellschaften	4/2010
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht - Miete, Wohnungseigentum, Pacht, Makler- und Bauträgerrecht, Steuern, Wohnungswirtschaft, Versicherung, Immobilienleasing, Time-Sharing, (vereint mit NJWE-MietR)	3/2010
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht - Monatsschrift für die betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis	2/2010
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung	3/2010
PiR	Praxis der internationalen Rechnungslegung - StuB-Beilage zur IFRS-Bilanzierung	2/2010
PIStB	Praxis Internationale Steuerberatung - Auslandsinvestitionen - Auslandsentsendung - Inbound-Aktivitäten	2/2010
PRev	Revisionspraxis Journal für Revisoren, Wirtschaftsprüfer, IT-Sicherheits- und Datenschutzbeauftragte	1/2010
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht Organ des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht,	1/2010 Bd.74
RdE	Recht der Energiewirtschaft - 1979-1991: Recht der Elektrizitätswirtschaft	2/2010
RENOpraxis	Zeitschrift für Rechtsanwalts- und Notariatsangestellte - Herausgeber: Deutsche Vereinigung der Rechtsanwalts- und Notariatsangestellten e.V., Düsseldorf	2/2010
RVGreport	RVGreport - Anwaltsgebühren - Streitwert - Gerichtskosten - Erstattung - Rechtsschutz, hrsg. in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer (vormals BRAGOreport)	2/2010
SchAZtg	Schiedsamtszeitung - Organ des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (bis 3/2000 unter -> SCHS-ZTG)	2/2010
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren German Arbitration Journal	1/2010
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit	2/2010
SPA	Schnellbrief für Personalwirtschaft und Arbeitsrecht Aktuelle Gesetzgebung, neue Rechtsprechung und alle wichtigen Trends für die Personalarbeit	4/2010

Städtetag	Der Städtetag Zeitschrift für kommunale Politik und Praxis	1/2010
SteuK	Steuerrecht kurzgefaßt Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung im Fokus der Praxis	3/2010
StuB	Steuern und Bilanzen Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	3/2010
StuW	Steuer und Wirtschaft Zeitschrift für die gesamten Steuerrwissenschaften	1/2010
StX	Steuer-Telex Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	6/2010
SWI	Steuer & Wirtschaft International (Österreich) Tax and Business Review	2/2010
SWK	Steuer- und Wirtschaftskartei (Österreich)	4-5/2010
TuP	Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit - hrg. von AWO Bundesverband Bonn	1/2010
UBB	UnternehmerBrief Bauwirtschaft Steuern - Bilanz - Werkvertrag / VOB - Liquidität - Finanzierung - Unternehmensführung	2/2010
UVR	Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht	2/2010
VN	Vereinte Nationen Zeitschrift für die Vereinten Nationen und ihre Sonderorganisationen	1/2010
VR	Verwaltungsrundschau - Zeitschrift für Verwaltung in Praxis und Wissenschaft 1955-1976: Staats- und Kommunalverwaltung	2/2010
Weiterbildung	Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends	1/2010
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	6/2010
WPg	Die Wirtschaftsprüfung - Der Berater der Wirtschaft	4/2010
ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins - Organ für schweizerische Rechtspflege und Gesetzgebung Revue de la société des juristes bernois	1/2010
ZCG	Zeitschrift für Corporate Governance Leitung und Überwachung in der Unternehmens- und Prüfungspraxis	1/2010
ZChinR	Zeitschrift für Chinesisches Recht - herausgegeben von der Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung e.V. i.V. mit dem Deutsch-Chinesischen Institut für Rechtswissenschaft	4/2009
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht	1/2010
zbf	Schmalenbachs Zeitschrift für betriebliche Forschung / Schmalenbachs Business Review - vorher: Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung englischsprachige Fassung erscheint vierteljährlich als "-> sbr" seit 1999	2/2010
ZfStrVo	Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe - bis 1973: Zeitschrift für Strafvollzug	1/2010
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	7/2010
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	6/2010
ZKM	Zeitschrift für Konflikt-Management Mediation - Verhandeln - Vertragsgestaltung	1/2010
ZPol	Zeitschrift für Politikwissenschaft Journal of Political Science	4/2010
ZWD	Zahnärzte Wirtschaftsdienst Praxisführung - Recht - Steuern - Finanzen	2/2010

ZEITSCHRIFTENLISTE - ALPHABETISCH - 7. Kalenderwoche

Abkürzungen und Titel sind mit LINKS versehen,
die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen führen !

AbfallR	Recht der Abfallwirtschaft - Zeitschrift für Recht und Praxis der Abfallentsorger	1/2010
AfP	Archiv für Presserecht - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht	1/2010
apf/BW	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Baden-Württemberg) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung -> erscheint auch als Landesausgabe für Bayern	2/2010
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	7/2010
ArbR	Arbeitsrecht Aktuell - Informationen für die arbeitsrechtliche Praxis	3/2010
AuA	Arbeit und Arbeitsrecht - Die Zeitschrift für den Personal-Profi	2/2010
AuAS	Schnelldienst Ausländer- und Asylrecht Ausländer- und asylrechtlicher Rechtsprechungsdienst	3/2010
AuR	Arbeit und Recht - Zeitschrift für Arbeitsrechtspraxis, hrsg. vom DGB	2/2010
AVR	Archiv des Völkerrechts	4/2009 Bd. 47
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	8/2010
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen	Bd. 181
BRZ	Zeitschrift für Bilanzierung und Rechnungswesen - Zeitschrift für Führungskräfte im Finanz- und Rechnungswesen und Controlling. Offizielles Organ des Bundesverbandes der Bilanzbuchhalter und Controller e.V. BV/BB	2/2010
BStBl I	Bundessteuerblatt Teil I: Veröffentlichungen des Bundesministeriums der Finanzen und der obersten Finanzbehörden der Länder	2/2010
BStBl II	Bundessteuerblatt Teil II: Entscheidungen des Bundesfinanzhofs	2/2010
BtPrax	Betreuungsrechtliche Praxis - Zeitschrift für soziale Arbeit, gutachterliche Tätigkeit und Rechtsanwendung in der Betreuung, hrsg. i.V.m. dem Vormundschaftsgerichtstag e.V. (Hamburg)	1/2010
Büro	Die Büroberufe - Zeitschrift für die Aus- und Weiterbildung	2/2010
CaS	Causa Sport Die Sport-Zeitschrift für nationales und internationales Recht sowie für Wirtschaft	4/2009
DB	DER BETRIEB Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	6/2010
DfK	Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften Grundlagen, Konzepte, Beispiele (bis 2000 -> AfK)	2/2009
DGVZ	Deutsche Gerichtsvollzieher-Zeitung - Zeitschrift für Vollstreckungs-, Zustellungs- und Kostenwesen. Organ des Deutschen Gerichtsvollzieherbundes (DGVB)	2/2010

die BG	Die Berufsgenossenschaft Zeitschrift für Unfallversicherung in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik	2/2010
DIE JUSTIZ	Die Justiz - Amtsblatt des Justizministeriums Baden-Württemberg	2/2010
DNotl-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	3/2010
DRiZ	Deutsche Richterzeitung - Organ des Deutschen Richterbundes Bund der Richter und Staatsanwälte in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	1/2010
DS	Der Sachverständige Fachzeitschrift für Sachverständige, Kommunen, Gerichte und Behörden	1-2/2010
DSB	Datenschutz-Berater - Informationsdienst der Verlagsgruppe Handelsblatt	2/2010
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	6/2010
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	3/2010
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung In Zusammenarbeit mit: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.	4/2010
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt	4/2010
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	6/2010
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht	3/2010
FA	Fachanwalt Arbeitsrecht - Zeitschrift für die beratende und gerichtliche Praxis	2/2010
FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	3/2010
FuB	Flächenmanagement und Bodenordnung - Zeitschrift für Liegenschaftswesen, Planung und Vermessung (vormals: Vermessungswesen und Raumordnung)	1/2010
FuBW	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Baden-Württemberg Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	4/2010
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	4/2010
GK/Bay	Die Gemeindekasse (Ausgabe Bayern) Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	4/2010
GmbH-StB	GmbH-Steuerberater Informationsdienst für die Beratungspraxis von GmbH und GmbH & Co.	2/2010
GmbHR	GmbH-Rundschau - Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co.	4/2010
GRUR-Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Internationaler Teil	2/2010
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	3/2010
HFR	Höchstrichterliche Finanzrechtsprechung	2/2010
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law - published by the Max Planck Institute for Foreign and International Patent, Copyright and Competition Law, Munich	1/2010

ANHANG

InsbürO	Zeitschrift für das Insolvenzbüro - Personalwesen Organisation Tabellenführung, Treuhandenschaft, Verbraucherinsolvenz, Vergütung, Rechnungswesen Verwertung	2/2010
IP kompakt	Informationsdienst IPkompakt - Gewerblicher Rechtsschutz für die patent- und rechtsanwaltliche Praxis	2/2010
IR	InfrastrukturRecht - Energie Verkehr Abfall Wasser	2/2010
IStR	Internationales Steuerrecht - Monatsschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung	3/2010
IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht / Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association	3/2010
JAmt	Das Jugendamt - Zeitschrift für Jugendhilfe und Familienrecht (Mitgliederzeitschrift des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF))	1/2010
JUS-EXTRA	Aktuelle Informationen über Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur (Österreich)	297/2010
Kammer-Forum	Mitteilungen der Rechtsanwaltskammer Köln - bis 2001 -> MittRKKöln	1/2010
KommJur	Kommunaljurist - Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen	2/2010
KomVerw/B	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Brandenburg) - Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010
KomVerw/LSA	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen-Anhalt) Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010
KomVerw/MV	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Mecklenburg-Vorpommern) Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010
KomVerw/S	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Sachsen) Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010
KomVerw/T	Die Kommunalverwaltung (Ausgabe Thüringen) Fachzeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung	2/2010
KSzW	Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht	1/2010
LGP	Löhne und Gehälter professionell - Aktuelle Informationen und Praxisempfehlungen zu Lohnsteuer und Sozialversicherung	2/2010
LMuR	Lebensmittel & Recht Offizielles Organ des Deutschen Symposium Lebensmittel und Recht	1/2010
M&A	Mergers and Acquisitions - Beteiligungen - Allianzen - Restrukturierungen - Divestments	3/2010
MBP	Mandat im Blickpunkt - Praxisnahe Informationen für Mitarbeiter in der Steuerkanzlei	2/2010
MMR	MultiMedia und Recht - Zeitschrift für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht	2/2010
N&R	Netzwirtschaften & Recht Energie, Telekommunikation, Verkehr und andere Netzwirtschaften	1/2010
NJ	Neue Justiz Zeitschrift für Rechtsetzung und Rechtsanwendung	2/2010

ANHANG

NJW	Neue Juristische Wochenschrift	8/2010
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	3/2010
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	3/2010
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland	1/2010
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Vereinigt mit Verwaltungsrechtsprechung	3/2010
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Rechtsprechungsreport	3/2010
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	7/2010
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	3/2010
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht - Privates Baurecht, Recht der Architekten, Ingenieure, Projektbetreuer, Vergabewesen	2/2010
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht Das gesamte Recht der Kapital- und Personengesellschaften	4/2010
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht - Miete, Wohnungseigentum, Pacht, Makler- und Bauträgerrecht, Steuern, Wohnungswirtschaft, Versicherung, Immobilienleasing, Time-Sharing, (vereint mit NJWE-MietR)	3/2010
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht - Monatsschrift für die betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis	2/2010
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung	3/2010
PiR	Praxis der internationalen Rechnungslegung - StuB-Beilage zur IFRS-Bilanzierung	2/2010
PIStB	Praxis Internationale Steuerberatung - Auslandsinvestitionen - Auslandsentsendung - Inbound-Aktivitäten	2/2010
PRev	Revisionspraxis Journal für Revisoren, Wirtschaftsprüfer, IT-Sicherheits- und Datenschutzbeauftragte	1/2010
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht Organ des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht,	1/2010 Bd.74
RdE	Recht der Energiewirtschaft - 1979-1991: Recht der Elektrizitätswirtschaft	2/2010
RENOpraxis	Zeitschrift für Rechtsanwalts- und Notariatsangestellte - Herausgeber: Deutsche Vereinigung der Rechtsanwalts- und Notariatsangestellten e.V., Düsseldorf	2/2010
RVGreport	RVGreport - Anwaltsgebühren - Streitwert - Gerichtskosten - Erstattung - Rechtsschutz, hrsg. in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer (vormals BRAGOreport)	2/2010
SchAZtg	Schiedsamtszeitung - Organ des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (bis 3/2000 unter -> SCHS-ZTG)	2/2010
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren German Arbitration Journal	1/2010
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit	2/2010
SPA	Schnellbrief für Personalwirtschaft und Arbeitsrecht Aktuelle Gesetzgebung, neue Rechtsprechung und alle wichtigen Trends für die Personalarbeit	4/2010

Städtetag	Der Städtetag Zeitschrift für kommunale Politik und Praxis	1/2010
SteuK	Steuerrecht kurzgefaßt Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung im Fokus der Praxis	3/2010
StuB	Steuern und Bilanzen Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	3/2010
StuW	Steuer und Wirtschaft Zeitschrift für die gesamten Steuerrwissenschaften	1/2010
StX	Steuer-Telex Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	6/2010
SWI	Steuer & Wirtschaft International (Österreich) Tax and Business Review	2/2010
SWK	Steuer- und Wirtschaftskartei (Österreich)	4-5/2010
TuP	Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit - hrg. von AWO Bundesverband Bonn	1/2010
UBB	UnternehmerBrief Bauwirtschaft Steuern - Bilanz - Werkvertrag / VOB - Liquidität - Finanzierung - Unternehmensführung	2/2010
UVR	Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht	2/2010
VN	Vereinte Nationen Zeitschrift für die Vereinten Nationen und ihre Sonderorganisationen	1/2010
VR	Verwaltungsrundschau - Zeitschrift für Verwaltung in Praxis und Wissenschaft 1955-1976: Staats- und Kommunalverwaltung	2/2010
Weiterbildung	Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends	1/2010
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	6/2010
WPg	Die Wirtschaftsprüfung - Der Berater der Wirtschaft	4/2010
ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins - Organ für schweizerische Rechtspflege und Gesetzgebung Revue de la société des juristes bernois	1/2010
ZCG	Zeitschrift für Corporate Governance Leitung und Überwachung in der Unternehmens- und Prüfungspraxis	1/2010
ZChinR	Zeitschrift für Chinesisches Recht - herausgegeben von der Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung e.V. i.V. mit dem Deutsch-Chinesischen Institut für Rechtswissenschaft	4/2009
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht	1/2010
zbf	Schmalenbachs Zeitschrift für betriebliche Forschung / Schmalenbachs Business Review - vorher: Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung englischsprachige Fassung erscheint vierteljährlich als "-> sbr" seit 1999	2/2010
ZfStrVo	Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe - bis 1973: Zeitschrift für Strafvollzug	1/2010
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	7/2010
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	6/2010
ZKM	Zeitschrift für Konflikt-Management Mediation - Verhandeln - Vertragsgestaltung	1/2010
ZPol	Zeitschrift für Politikwissenschaft Journal of Political Science	4/2010
ZWD	Zahnärzte Wirtschaftsdienst Praxisführung - Recht - Steuern - Finanzen	2/2010